

Medienspiegel | ARGUS DATA INSIGHTS

02.10.2026

Articles	9	Related Articles (+)	0
Next Pages	35	Total Articles	9

	01.10.2026	Gartenfreund / Jardin vivant Aus den Sektionen	2
	01.10.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation WebMasta GmbH, Moosseedorf	10
	30.09.2026	Schweizer Bauer 81 Bachelor und 27 Master	11
	29.09.2026	Bieler Tagblatt Wer die Agglomeration Bern regiert	16
	22.09.2026	Gastrofacts BEVERAGE	20
	22.09.2026	Gastrofacts NON FOOD	22
	22.09.2026	Gastrofacts Anlässe/Vereine/Fachhochschulen/Behörden, Verbände, Organisationen	26
	01.10.2026	schweizerbauer.ch Agronomie: 81 neue Bachelor und 27 neue Master	32
	28.09.2026	ajour.ch/de Wer regiert die Agglo Bern?	35

Gartenfreund / Jardin vivant
 8038 Zürich
 079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

 Medienart: Print
 Medientyp: Spezialmedien
 Auflage: 20'319
 Erscheinungsweise: monatlich

 Seite:
 32,33,34,35,36,37,38
 Fläche: 45'018 mm²

 Auftrag: 1084658
 Themen-Nr.: 862006
 Referenz:
 eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
 Ausschnitt Seite: 1/8

Aus den Sektionen

Dieter Lüscher

Bitte beachten Sie, dass alle Sektionsnachrichten für die Dezember/Januar-Ausgabe bis spätestens am 06.11.2026 unter www.familiengaertner.ch auf der Startleiste unter Dienstleistungen eingegeben sind.

 Region Basel Stadt
 Regionalvertreter: Cristoforo Crivelli,
 Basel

HÖRNLI

Ein herzliches Dankeschön allen Pächtern und Freunden des FGV-Hörnli für den regen Besuch unseres Grillplauschs am 1. August. Im Spätherbst möchten wir Sie gerne noch einmal kulinarisch verwöhnen. Am 21. November, um 19:00 Uhr laden wir Sie zu unserem Wildessen ins Depot ein und werden Ihnen unseren Klassiker Wildsaupfeffer mit Rotkraut, Spätzle und Maronen offerieren. Die Anzahl der Plätze ist limitiert auf 35 Personen. Daher rasch anmelden! Bis 7. November werden die Anmeldungen im Depot entgegengenommen. Auf folgende Termine möchten wir Sie noch aufmerksam machen: Am 31. Oktober finden der 2. Häckseltermin und die Wasser-Schliessung statt. Der Häcksel wird von 10:00-11:30 Uhr für Sie bereitstehen. Ausserdem ersuchen wir Sie, nach dem Abstellen des Wassers alle Wasser- und Entleerungshähne zu öffnen, damit kein Restwasser im Winter gefrieren und die Leitungen beschädigen kann. Die Steinmulde wird nur noch einmal pro Jahr angeboten. Daher gibt es diesen Herbst KEINE Steinmulde! Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte denken Sie auch daran, dass die Tomatenhäuser bis Mitte November abgeräumt werden sollen. Das heisst, die Gerüste aus Aluminium, Stahl oder andere solide Unterkonstruktionen können den Winter über stehen bleiben, die Plastikverkleidungen sind zu entfernen. Auch Trampoline und mobile Planschbecken sind von Mitte November bis März abzuräumen.

Region Basel Land

B.N.,Vorstand
 Regionalvertreter: Cristoforo Crivelli ad interim BRUDERHOLZ
 Am Samstag, den 17. Oktober findet unser jährliches Suppenessen statt. Nähere Informationen folgen in Kürze. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen mit euch. Am Samstag, den 24. Oktober wird dann beim vierten und letzten Frondienst in diesem Jahr das Zelt vor dem Beizli wieder abgebaut. Wir wünschen allen Pächterinnen und Pächtern einen schönen Herbst, gute Ernte und viele schöne, sonnige Stunden im Garten.

Für den Vorstand, Ingmar Pohlmann

 Region Bern Stadt
 Regionalvertreterin: Jacqueline Cortesi,
 Bern

SELHOFEN

Ein Hauch Karibik in Seihofen: Ende August fand unser jährliches Gartenfest statt. Knapp 60 Gäste durften wir bei uns in Seihofen begrüßen. Unter dem Motto «Ein Hauch Karibik in Seihofen» genossen wir feine Köstlichkeiten vom Grill, verschiedene Beilagen, und natürlich durfte auch eine schöne Auswahl an gespendeten Desserts nicht fehlen. Für etwas Karibikstimmung sorgten auch unsere Getränke: Neben Wein, Bier und alkoholfreien Getränken gab es Pina Colada und Caipirinha. Bei angenehmen Temperaturen wurde gemeinsam gegessen, angestossen, gelacht und ein gemütlicher Abend verbracht - auch wenn später dann doch die Jacken hervorgeholt werden mussten. Natürlich durfte auch etwas Unterhaltung nicht fehlen. Bei verschiedenen Spielen konnte mitgeraten, geschätzt und das Glück

versucht werden. Der eine oder andere durfte sich dabei über einen schönen Preis freuen und diesen mit nach Hause nehmen. Besonders gefreut hat uns, dass wir an unserem Gartenfest auch einige Mitglieder des Vorstands der Familiengärten Belp begrüßen durften. Der gegenseitige Austausch und das gemütliche Zusammensein zeigen uns einmal mehr, wie schön und wertvoll eine gute Nachbarschaft unter den Gartenvereinen ist. Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut! Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, an alle, die etwas vorbereitet oder beim Auf- und Abbau mitangepackt haben, sowie für die vielen feinen Dessertspenden. Ohne diese Unterstützung wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Langsam wird es Herbst: Am 19. September fand bereits unser letzter Gartenapero für dieses Jahr statt. Unterdessen hat der Herbst Einzug in unsere Gärten gehalten. Die Tage werden kürzer und langsam neigt sich auch das Gartenjahr dem Ende zu. Bitte denkt daran, rechtzeitig vor den ersten Herbststürmen alles wegzuräumen oder gut zu sichern, was nicht wind- und winterfest ist. So vermeiden wir, dass bei starkem Wind Gegenstände durch die Gärten fliegen oder Schäden entstehen. Ganz vorbei ist unser Vereinsjahr aber noch nicht: Am 14. November findet bereits zum zweiten Mal unser Herbstanlass statt. Weitere Einzelheiten dazu folgen rechtzeitig per Mail. Wer Lust und Zeit hat, bei den Vorbereitungen oder am Anlass mitzuhelfen, darf sich gerne bei der Präsidentin melden. Wir freuen uns über jede helfende Hand. In diesem Sinne wünschen wir euch schöne Herbsttage, noch einige sonnige



Stunden in euren Gärten und einen guten Ab-Schluss der Gartensaison. Claudia Mende SÜDWEST
Nach einem sehr heissen und trockenen Sommer sind wir nun mitten im Herbst angekommen. Noch leuchten da und dort eine Blume, die roten Beeren der Hagebutte oder Berberitzen im Herbstlicht, doch was nun • noch wächst, wächst langsam und gemächlich. Die Natur zieht ihre Kräfte unter die schützende Bodendecke zurück, und wenn wir ihr noch eine zusätzliche Decke aus Gründüngung oder Mulch obendrauf legen, kann sie sich durch den Winter von den Strapazen dieses Sommers erholen. Falls ihr euch aber auch Gedanken macht, wie ihr euren Garten in den kommenden Sommern unterstützen könnt, hier noch etwas Lektüre für die Winterpause:

• Boden:
<https://www.bern.ch/themen/freizeit-und-sport/gartnern-in-der-stadt/familiengarten/gesunder-gartenboden-infamiliengarten/Klimapflanzen>:
<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/34052.html> • Buchtipp: Gärtnern im Klimawandel 100 robuste Pflanzen für den langlebigen Garten. Verlag: Haupt. Autor: Norbert Griebel. Und noch etwas in eigener Sache: Würde es dich gelüsten, bei uns im Vorstand mitzuhelfen? Ob mit eigenem Ressort oder auch einfach mit deinen Ideen oder bei dem, was gerade so anfällt? Falls du gerne mehr dazu wissen möchtest, melde dich gerne unverbindlich bei uns: vorstand@fgv-bernsuedwest.ch
Gartenkurse 2026 Modul 4:15. oder 20.10.26 Weitere Termine zum vormerken • Garten-Brunch 17.10. von 10-13 Uhr im Vereinslokal im Schlossgut-Areal. Kaffee/Tee, Brot, Zöpfe und Butter stehen bereit. Bringe gerne noch etwas fürs Buffet mit. Wir freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch.

• Kränzen
Wir binden gemeinsam Tür-, Tisch- und Aventskränze. Am 26.11. von 19-21 Uhr im Vereinslokal im Schlossgut-Areal. Es gibt Tee und etwas zum

Knabbern. Das Material zum Kränzen (Strohring, o.ä., Grünzeugs/ Äste/Beeren/Moos, etc.), sowie Gartendraht bringt jede:r selber mit. Gerne auch zum Tauschen.

• Generalversammlung
19.2.27, 19-21 Uhr, Aula Munzinger.
Genauere Angaben folgen.

Für den Vorstand, Ursina Bachmann

ZOLLIKOFEN

Es geht schon wieder gegen das Ende der Garten-Hauptsaison. Man muss an den Winter denken. Es ist nicht ideal, wenn die Beete nicht bedeckt sind, da sonst Nährstoffe ins Grundwasser versickern. Daher sollte man Gründüngung sähen, so dass immer etwas im Garten wächst. Es gibt auch die Möglichkeit, Spinat und Nüssler zu sähen, die neben der Gründüngung auch noch geerntet werden können. Die Brunnen sollten jetzt nicht mehr ganz gefüllt werden, da für die Brunnenreinigung im November das Wasser abgepumpt werden muss. Wenn jemand noch einen Antrag für die GV stellen möchte, kann er sein Anliegen mir zusenden. Region Bern Land
Regionalvertreter: Harry Pepelnar, Köniz

BELP

Der August zeigte sich dieses Jahr von seiner warmen und trockenen Seite. Auch bei uns blieb der erhoffte Regen weitgehend aus, was unsere Gärten und Pflanzen vor einige Herausforderungen stellte. Umso schöner war es, gemeinsam die Höhepunkte dieses Sommers zu erleben.

• Unser Gartenfest Auch dieses Jahr durften wir unser alljährliches Gartenfest feiern. Bei gemütlichem Beisammensein, feinem Essen und guter Stimmung verbrachten unsere Mitglieder und Gäste einen schönen Tag in unserer Gartenanlage. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

• Blumentag
Trotz des herausfordernden Wetters konnten wir auch dieses Jahr

zahlreiche bunte Blumensträuße für die Bewohnerinnen und Bewohner der Langzeitpflege binden und überbringen. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und an die Örgel-Fründe Belp für die tatkräftige Unterstützung und musikalische Begleitung.

Ein wunderschöner Tag, an dem wir auch ausserhalb unserer Gartenanlage Freude schenken und viele Lächeln zaubern konnten.

Wir blicken nun dem Herbst entgegen und freuen uns auf die ruhigere Jahreszeit, auf die letzten Ernten und auf viele schöne Momente in unseren Gärten.
S.H.

MOOSSEEDORF

Gartenfest 2026: Das diesjährige Gartenfest-Mooseseedorf fand am Samstag, den 15. August 2026 ab 16:30 Uhr auf dem Areal des Familiengartenvereins statt. Bei schönem Sommerwetter trafen sich über 120 Besucher und Gärtner. Nachdem alle mit ausreichend gekühlten Getränken versorgt waren, wurde «gezwirbelt» und in der Folge konnten wieder viele schöne Preise und Gutscheine gewonnen werden. Die Festwirtschaft bot das traditionelle Steinpilzrisotto sowie Steaks und Bratwürste vom Grill, anschliessend noch Desserts mit selbstgebackenem Kuchen sowie Kaffee, und wer mochte, konnte auch ein Glace geniessen. Ausgelassen und feuchtfröhlich wurde dann noch bis weit in die Nacht hinein gefeiert.

Der FGVM bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern, für die attraktiven Preise und Beiträge für unser traditionelles Zwirbeln sowie bei allen Gästen für den Besuch in unserer Gartenanlage; und nicht zuletzt den Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Gelingen beigetragen haben.

Es war ein rundum gelungenes Fest. Sonniges Wetter, gutes Essen, beste Gesellschaft und eine fröhliche Stimmung. Ein Gartenfest, welches in bester Erinnerung bleiben wird.

Region Biel

Gartenfreund / Jardin vivant
8038 Zürich
079/ 361 30 29
<http://www.familiengartner.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezialmedien
Auflage: 20'319
Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
32,33,34,35,36,37,38
Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
Ausschnitt Seite: 3/8

Daniel Barrer, Präsident
Regionalvertreterin: Beatrice Pulfer,
Biel BÖZINGEN
Am 28. + 29. August fand unser
Gartenfest statt. Wir danken den
Pächtern für die Mithilfe und allen
Personen, die mit ihrer Anwesenheit
unsere Sektion unterstützen. Mit den
schönen Tagen haben die Pächter Zeit,
ihre Parzellen für den Winter
vorbereiten. Vergesst nicht, abends
die Tore des Areals zu schliessen. Die
Herbstversammlung mit
anschliessendem Nachtessen findet
am Samstag, 31. Oktober 2026 statt.
Die Anmeldungsliste für das
Nachtessen befindet sich in der
Buvette.
Der Vorstand
BRÜGGMOOS
Der angekündete Aperó vom 14.
August bei schönstem Wetter kann als
sehr geglückt bewertet werden.
Pächter erschienen zahlreich mit
verschiedensten Kreationen.
Ernanele mit seiner Familie hat sich
auch sehr engagiert eingesetzt, dass
sich schon bald ein Erfolg des Anlasses
abzeichnete. Gesprächsstoff gab es
genug, vor allem die momentane
Hitzeperiode, teilweise Misserfolge im
Garten und das neue Gartenareal. Zum
Glück ist unsere Region bisher von
heftigen Gewittern verschont
geblieben, was zusätzliche Arbeiten
verursachen würde. Die Zeit zum
Abräumen der abgeernteten Pflanzen
naht, bitte soweit wie möglich
kompostieren oder sofort entsorgen
(Kehricht). Neben den bekannten
Mängeln auf dem Areal gibt es leider
Pächter, die wiederkehrend die
Toilettenanlage (vor allem Männer)
stark verschmutzt hinterlassen. Es ist
gegenüber anderen Benützern
Rücksichtslosigkeit, auch gegenüber
denjenigen, welche die Reinigung
erledigen. Wir wünschen noch für alle
einen sorgenfreien Herbst.

Edgar Moser
GRENCHEN
Die Ferien sind vorbei und wir hoffen,
dass sich alle gut erholt haben. Auch
bei uns war es sehr heiss, und man hat
es im Garten nicht ausgehalten. Man
konnte am Morgen oder erst am Abend
in den Garten gehen, um die Pflanzen

und das Gemüse zu bewässern. Die
Fässer waren schon lange leer, daher
musste vom Brunnen das Wasser
genommen werden. Immer wieder das
leidige Thema, der Rasen muss nicht
bewässert und die Platten müssen
nicht abgespritzt werden. Man hat sehr
gut gesehen, wer dafür verantwortlich
war. Jetzt wo die Temperaturen etwas
zurück gegangen sind, kann man die
Parzellen wieder pflegen. Der Sommer
geht zu Ende, und der Herbst steht vor
der Tür. Wenn man die Bäume
anschaut, hat der Herbst schon lange
begonnen. Wegen der Trockenheit sind
die Blätter farbig geworden. Der Sturm
und das Gewitter vom 28.08.2026 ist
bei uns mit sehr wenigen Schäden
vorbei gegangen, zum Glück! Wir
wünschen allen noch ein paar schöne
Herbsttage im Garten.

Verena Parquet LYSS
Ein heisser und trockener Sommer hat
uns nicht nur schönes Wetter, sondern
auch viel Arbeit mit dem Giessen
beschert. Hitzeresistente Pflanzen
waren gefragt und erfreuten uns mit
einer reichen Ernte. Nun hält bereits
der Herbst Einzug, und wir bereiten
unsere Gärten auf den Winter vor. Wir
dürfen uns immer wieder an unseren
unterschiedlichen, aber meist
gepflegten und schönen Gärten
erfreuen. Leider gibt es auch bei uns
Ausnahmen, welche sich nicht an die
Vorgaben halten, welchen sie selbst an
der Hauptversammlung zugestimmt
haben. Ihr Verhalten erschwert die
Vorstandsarbeit zusätzlich, und so
erstaunt es wenig, dass es immer
schwieriger wird, Mitglieder zu finden,
welche bereit sind, sich freiwillig zu
engagieren. Am 22. August 2026
haben wir unsere Gartentüren
traditionsgemäss im
Zweijahresrhythmus für alle
Interessierten geöffnet. Während des
ganzen Tages durften wir nebst
zahlreichen Vereinsmitgliedern auch
Gäste und Interessierte aus Lyss und
Umgebung sowie aus anderen
Familiengärten bei uns willkommen
heissen. Bei Speis und Trank blieb viel
Zeit für einen regen Austausch und das
gesellige Beisammensein. Auch dank
vielen helfenden Händen aus unseren
Reihen durften wir auf einen
gelungenen Tag zurückblicken.

Unsere nächsten Anlässe: •
Fürabehöck am Freitag, 2. Oktober
2026, ab 17.00 h (Risotto mit und
ohne Steinpilze) • Herbsthöck am
Samstag, 24. Oktober 2026, ab 17.00
h (mit Anmeldung) • Chlouserhöck am
Sonntag, 6. Dezember 2026, ab
11.00h (mit Anmeldung) Ihr seid
jederzeit herzlich bei uns am
Murgeliweg 99 in 3250 Lyss
willkommen! Alle Informationen sind
auf unserer Homepage
<http://www.familiengartenlyss.ch> zu
finden.

Beat Chapuis, Präsident PIETERLEN
Die Hitzewelle hatte uns dieses Jahr
fest im Griff. Der Sommer neigt sich
dem Ende zu, und wir freuen uns
bereits auf den Herbst und Winter.
Doch gibt es immer noch viel Arbeit im
Garten: Ernten von Gemüse, Obst und
Beeren. Im September Winterlauch,
Winterblumenkohl, Winterzwiebeln,
Endiviensalat, Zuckerhutsalat setzen.
Ebenso den beliebten Nüsslisalat
säen. Im Oktober Zwiebelblumenmix
wie Osterglocken, Aprilglocken, Tulpen,
Narzissen, Schneeglöcklein in den
vorbereiteten lockeren Boden setzen.
Im Frühjahr sorgen die buntgemischten
Blumenzwiebeln für eine blühende
bunte Farbenbracht im Garten. Der
Vorstand bittet die
Gärteler/Gärtelerinnen die komplette
Familiengartenordnung wieder einmal
durchzulesen. Die Einhaltung dieser
Regeln, die für alle gelten, vereinfacht
unsere Arbeit im Vorstand und fördert
unsere Gemeinschaft. Der gesamte
Vorstand ist bemüht, dass wir ein
friedliches Zusammenleben und eine
schöne Freizeit in unseren Gärten
geniessen können. Aufgrund
verschiedener Vorkommnisse und
Reklamationen schreibe ich diese
Zeilen hier zur Erinnerung an die
Familiengartenordnung. Bei
statutarischem Austritt, Ausschluss
oder Entzug der Mitgliedschaft, ist der
Familiengarten dem Vorstand
abgeräumt, sauber und frei von
Unkraut, Steinen und Unrat
zurückzugeben. Bis zur nächsten
Vereinsversammlung im März 2027
suchen wir im Vorstand einen
Sektorenchef. Habe ich Dein Interesse
geweckt, so melde Dich doch beim
Vorstand. Der Vorstand wünscht noch

Gartenfreund / Jardin vivant
 8038 Zürich
 079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print
 Medientyp: Spezialmedien
 Auflage: 20'319
 Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
 32,33,34,35,36,37,38
 Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
 Themen-Nr.: 862006
 Referenz:
 eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
 Ausschnitt Seite: 4/8

viele schöne, gemütliche Stunden im Garten.

Region Ostschweiz

Regionalvertreterin: Mariann Baschnonga und Stefanie Ernst, St. Gallen Edith Offner FELDLI
 Kaum wurde das Feuerverbot aufgehoben, hatten einige Pächter unvermittelt das grosse Nachholbedürfnis, ihre stillgelegten Grillstellen endlich wieder einmal so richtig einzuheizen, um Angesammeltes zu entledigen. Feuchte Schamottsteine, Äste, nasses Grüngut, vielleicht auch Karton und problematisches Holz (?) erzeugten Rauch-Schwaden, welche im Areal aufstiegen. Die Pächter wurden umgehend auf ihr Fehlverhalten angesprochen. Auf faule Ausreden wollen wir hier nicht eingehen. In der Garten-Ordnung unter Punkt 13 steht: In den Arealen der Stadt St. Gallen gilt Abfallverbrennungsverbot. («Das Verbrennen von Wald- und Gartenabfällen im Siedlungsgebiet ist verboten.» Offizielle Beschreibung aus dem Immissionsschutzreglement der Stadt St. Gallen, Art. 17). Gartengrills oder Cheminees dürfen nicht zum Verbrennen von Abfällen zweckentfremdet werden. Als Abfall gilt insbesondere behandeltes Holz, sämtliche Arten von Kunststoffen, grüne Pflanzen oder Unkraut. Bei Zuwiderhandlung kann der Pachtvertrag fristlos gekündigt werden. Fehlbare Pächter werden polizeilich verzeigt. Salopp ausgedrückt: Es darf nur Feuer im Zusammenhang mit der Zubereitung von Grillgut entfacht werden! Verstanden?

Am 27.8. wurde bei warmem Sommerwetter der Blumentag abgehalten. Dieser Anlass ist ein fester Bestandteil, wo wir die Bewohnenden der Altersheime Sömmmerli zu uns einladen. Angemeldet waren diesmal 35 Pensionäre. Schon vor 14 Uhr kamen die ersten Besuchenden und genossen zu allerlei «Süßem» den Kaffee, tranken neben viel Mineralwasser auch das eine oder andere (alkoholfreie?) Bierchen. Der gemütliche Anlass wurde mit Handorgelmusik und Witz-Anekdoten umrandet, die Stimmung war einfach

grossartig. Gut gelaunt machten sie sich dann später mit einem Blumen-Strauss auf den Nachhauseweg. Einen herzlichen Dank gilt Flurina und ihrem Team. Sie haben vormittags im Areal die schönsten Blumen geschnitten und zu Sträussen gebunden. Auch danken wir den Gartentrauen, die eine grosse Auswahl an Kuchen gebacken haben. Jetzt aktuell bis Oktober bieten wir allen Pächtern den Häckselervice auf ihren Parzellen an. Dazu «bucht» man einen Termin und trägt sich in der aufliegenden Liste beim Vereinshaus ein. Verarbeitet wird nur frisches und vor Regen geschütztes Schnittgut, welches nicht dicker als 020 mm ist. Parallel dazu häckseln & bewirtschaften wir bei der Depotsammelstelle angeliefertes Strauch- & Staudenschnittgut (ohne Fremdkörper) von euren Parzellen. Dieses biologisch wertvolle Häckselgut sollten Pächter/innen natürlich gratis zurück auf ihre Parzelle führen, wobei die Nachfrage bis jetzt sehr bescheiden ausfiel.

Termine: Am 3.10. verköstigen uns Eduarda & Bruno, 17.10. ist letzter Regie-Tag, 24.10. ist das Saisonende, wobei bis Redaktionsschluss unklar ist, wer ihn organisiert, und am 7.11. wird die Grüngutmulde geschlossen & das Wasser abgestellt. Dann suchen wir nach wie vor einen Vizepräsidenten und eine Nachfolgelösung für unseren langjährigen Beizli-Wirt Leonardo. Dein Vorstand HINTERBERG
 80 Jahre Familiengärtner-Verein Bruggen: Auf 80-jährige Vereinsgeschichte durfte der Familiengärtner-Verein Bruggen am 4. Juli 2026 mit Stolz zurückblicken. Dieses besondere Jubiläum wurde mit einem liebevoll organisierten Gartenfest gefeiert, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Bereits ein halbes Jahr vor dem grossen Tag begannen die Vorbereitungen. Ein Organisationskomitee wurde gebildet, das mit viel Herzblut und Engagement die Planung übernahm. Es wurden Materiallisten erstellt, benötigte Gegenstände gesucht und zusammengestellt sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer für die verschiedenen Aufgaben gewonnen.

Ob Auf- und Abbau, Dekoration, Grillbetrieb, Service oder Organisation - viele freiwillige Hände trugen dazu bei, dass der Anlass reibungslos durchgeführt werden konnte. An mehreren Vorstandssitzungen wurde das Programm bis ins Detail geplant und immer wieder verfeinert. Auch kulinarisch sollte das Jubiläum etwas Besonderes werden. Die Gäste wurden mit einem feinen Aperö empfangen, bevor ein reichhaltiges Salatbuffet, verschiedene Getränke und später ein vielfältiges Dessertbuffet zum Geniessen einluden. Für den Hauptgang konnten zwei erfahrene Paella-Köche gewonnen werden, die ihre grosse Pfanne direkt vor Ort aufstellten und die Paella frisch zubereiteten. Der köstliche Duft lockte immer wieder neugierige Gäste an den Kochplatz. Ergänzt wurde das Angebot mit frisch grillierten Bratwürsten, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Insgesamt durfte der Verein rund 85 Gäste begrüßen. Pächter/innen und deren Familien sowie Freunde des Vereins verbrachten gemeinsam einen unbeschweren Nachmittag und Abend. Kinder spielten auf dem Gelände, während sich die Erwachsenen angeregt unterhielten, Erinnerungen austauschten und auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblickten. Überall war spürbar, wie stark der Zusammenhalt innerhalb des Vereins ist. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte ein Alphornbläser. Am Ende waren sich alle einig: Das Jubiläumsfest war ein voller Erfolg. Die vielen positiven Rückmeldungen der Gäste bestätigten den grossen Einsatz des Organisationskomitees und der zahlreichen Helferinnen und Helfer. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön. Ohne ihre unermüdliche Arbeit und ihre Bereitschaft, mit anzupacken, wäre ein solch gelungenes Fest nicht möglich gewesen.

Region Zentralschweiz
 M. Koller
 Regionalvertreter: Beat Meier.
 Emmenbrücke lind Alois Lisibach,
 Kriens

Gartenfreund / Jardin vivant
 8038 Zürich
 079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print
 Medientyp: Spezialmedien
 Auflage: 20'319
 Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
 32,33,34,35,36,37,38
 Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
 Themen-Nr.: 862006
 Referenz:
 eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
 Ausschnitt Seite: 5/8

ZUG CHAM

Am 10. April fand die 51. Vereinsversammlung des Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham statt. Zum ersten Mal unter der Leitung des im Vorjahr neu gewählten Präsidenten Ueli Joller. Es freut uns äusserordentlich, dass wir insgesamt drei Familien aus Cham offiziell neu begrüssen konnten, welche im Winter 2025/2026 eine Parzelle von austretenden Mitgliedern übernehmen durften. Wir freuen uns auf den frischen Wind im Garten. Bereits Anfang Mai ging es mit der ersten Gemeinschaftsarbeit los. Das Wetter meinte es gut mit uns. Im Geräteschopf wurde ein neuer Boden verlegt, eine Werkbank installiert und für die notwendige Beleuchtung gesorgt. Das Stübli im Pavillon herausgeputzt und an allen Ecken fanden Grünarbeiten statt. Mitte Juli fand bei bestem Wetter die zweite Gemeinschaftsarbeit statt. Sommerferienbedingt mit etwas weniger Teilnehmern als sonst. Es wurde gejätet, und die Hecken wurden wieder in Form geschnitten. Am Abend fand das Sommer-Grill-Fest statt. Unsere neuen Mitglieder haben dies mit Unterstützung altgedienter Mitglieder vorbereitet und durchgeführt. Das Fleisch aus dem Smoker war wunderbar. Vielen Dank für euren Einsatz. Die dritte Gemeinschaftsarbeit fand im September statt. Diesmal mit deutlich mehr Anwesenden wurden nebst der Grünpflege auch Arbeiten am Pavillon ausgeführt. Wie üblich fand am Abend das Raclette Essen statt. Ein gelungener und geselliger Abend, der auch Gelegenheit bot, sich über das Gartenjahr auszutauschen. Da nun das Gartenjahr langsam dem Ende zugeht, können sich die Vorstandsmitglieder auch anderen Vereinsthemen widmen. Auf die Vereinsversammlung 2027 hin wird eine Totalrevision der Statuten nach Vorlage des Verbandes mit einigen Anpassungen an die Gegebenheiten des Familiengarten-Verein Streckiwäldli Cham vorbereitet. Dazu fanden bereits mehrere Sitzungen seit dem Frühjahr statt. Der Vorstand ist überzeugt, dass diese intensive Vorbereitung im

Hinblick auf die Ab-Stimmung an der Vereinsversammlung sich lohnen wird. Ueli Joller ZUG FRÖSCHENMATT Festivitäten im Jubiläumsjahr, Balkan-Essen und Feierabend-Bar im Areal Fröschenmatt: Am Sonntag, 14. Juni 2026, verwandelte sich der Eingangsbereich des Gartenareals Fröschenmatt des Familiengartenvereins der Stadt Zug in eine Genussoase. Im Rahmen des 50 - Jahr-Jubiläum des Areal genossen die Gäste traditionelle Spezialitäten und beste Stimmung. Die Arealleitung hatte zu diesem besonderen kulinarischen Event eingeladen und wurde von der Resonanz regelrecht überwältigt. Die Zahl der Anmeldungen übertraf alle Erwartungen. Aus Kapazitätsgründen konnten sogar zehn Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Insgesamt 95 Personen zählte die Gästeschar. Sie alle wurden mit einem vom Verein offerierten Aperero willkommen geheissen und genossen danach das gemeinsame Essen, das Plaudern und den Austausch unter Gleichgesinnten. Bei schönstem Sommerwetter bot das Gartenareal die perfekte Kulisse für diesen gelungenen Sonntag. Gärtner-Frauen mit Abstammung aus dem Balkangebiet zauberten authentische Spezialitäten aus ihrer Heimat auf die Teller der begeisterten Gästeschar. In den vorbereiteten Speisen steckte nicht nur viel Arbeit, sondern vor allem unheimlich viel Herzblut und Zeit. Die Gärtnerfamilien und Gäste zeigten sich tief beeindruckt von der Gastfreundschaft und der Vielfalt der balkanischen Küche. Ein grosses Dankeschön gilt der Koordinatorin Ranka, allen Köchinnen und den Helfenden für diesen unvergesslichen Einsatz! Am 24. Juli lud die Arealleitung zur ersten Feierabend-Bar ein. Über 50 Personen folgten der Einladung und genossen die tolle Stimmung im Schatten hinter dem Vereinslokal. Bei einem kühlen Getränk und Snacks wurde gefachsimpelt und die Gemeinschaft gepflegt. Auch bei diesem Anlass durften wir auf die Hilfe von Frauen aus der Gruppe

Veranstaltungen zählen. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank. Nach einem heissen, trockenen Sommer wünschen wir nun allen einen schönen Herbst und freuen uns auf die Jubiläums-Arealversammlung am Samstag, 14. November und auf den Aperero zum Saison-Schluss am Samstag, 28. November.

ZUG HERTI

Für den Arealvorstand Brigitta Spengeler

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Lina und Hans ein herzliches und engagiertes Wirtepaar für unser Vereinslokal, das Herti-Stübli, gewinnen konnten. Die Eröffnung Mitte August lockte viele ehemalige Stammgäste, Gärtner aus der Region und Nachbarn aus dem Quartier an. Die Öffnungszeiten orientieren sich an den gewohnten Wochentagen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils von 14 Uhr bis abends. Schaut vorbei und genießt die freundliche Atmosphäre! Dem Wirtepaar wünschen wir weiterhin einen guten Start und guten Umsatz! Beim Frondienst Ende August wurde die Rampe zu den Toiletten mit neuen Steinen belegt. Die bereits ersetzten morschen Balken erhielten so endlich einen würdigen Ab-Schluss - eine Stolperfalle weniger! Beim anschliessenden Mittagessen verwöhnte uns Dominik mit knochenlosen Poulet- und Gemüse-Patties vom Grill. Danke an alle Helfer und an Dominik für die Organisation und das Bräteln. Am 24. Oktober findet der letzte organisierte Frondienst in diesem Jahr statt. Wer seinen Einsatz für die Gemeinschaft noch nicht geleistet hat, kann sich gerne noch melden. Das anschliessende Essen ist immer eine Teilnahme wert - wir freuen uns auf euch! Während die Herbst-Ernte eingefahren wird, arbeitet der Vorstand bereits mit Hochdruck an der Planung der Arealversammlung. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen - besonders in unserem 90. Vereinsjahr!

Euer VorstandRegion Zürich Stadt

Gartenfreund / Jardin vivant
 8038 Zürich
 079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print
 Medientyp: Spezialmedien
 Auflage: 20'319
 Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
 32,33,34,35,36,37,38
 Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
 Themen-Nr.: 862006
 Referenz:
 eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffd7e5cbc
 Ausschnitt Seite: 6/8

Regionalvertreterin: Rahel Meier,
 Zürich und Elisabeth Frei

JUWHHOF

Der Kiosk organisiert am Samstag, 10. Oktober 2026 eine Metzgete à Diskretion Büffet von 16.00-18.00 Uhr. Die Platzzahl ist beschränkt, bitte am Kiosk anmelden und Bezahlung im Voraus. Am 31.10. findet wiederum der Entsorgungstag statt an den Standorten Vereinshaus und Bernerstrasse von 9.30-15.30 Uhr. Entsorgt werden kann Eisen, Beton und Grünabfall, wie Baumschnitt, Heckenschnitt oder standortfremde Pflanzen. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 10 - pro Gartenparzelle. Das Wasserabstellen findet am Sa. 7.11. statt, auch das Gartenbüro hat an diesem Tag zum letzten Mal seine Tür geöffnet, der Materialverkauf nur noch Samstag von 11.00-12.00 Uhr. Bei allen, die den Garten per 31.10.26 gekündet haben, verabschiedet sich der Vorstand von ihnen und wünscht allen alles Gute und bedankt sich für ihr Vertrauen. Auch Billy, der Kiosk-Pächter, hat am 31.10. seinen letzten Tag und bis dann geöffnet. Markus Peer, Präsi OERLIKON-SCHWAMENDINGEN

Im Monat Oktober geht für den Gartenverein das Pachtjahr zu Ende. Das ist auch ein Monat, in dem der Vorstand viel Pächterwechsel hat. So im Durchschnitt werden pro Jahr ca. 30 bis 40 Parzellen wieder neu übergeben. Das heisst auch für den Gartenordner ziemlich Arbeit und Durchsetzungsvermögen. Nicht alle Parzellen werden anspruchlos abgegeben. Natürlich ist es für den Vorstand eine Freude, wenn neue Pächter/-innen in unserem Areal eine neue Herausforderung in ihrem Hobby finden. Regenwasserfässer an den Gartenhäusern müssen gefüllt werden und dürfen nicht abgedeckt sein, damit

das Regenwasser gesammelt werden kann.

Dieses Jahr in der heissen Zeit hatten wir Fr. 3000 - Mehrkosten als üblich. Immer wieder stellt der Vorstand fest, dass Gartenparzellen mit Videoüberwachung aufgerüstet werden. Eine Videoüberwachung im eigenen Garten ist grundsätzlich erlaubt, wenn sie sich strikt auf das private Grundstück beschränkt. Wichtige Regeln: Die Kamera darf ausschliesslich den eigenen Garten filmen. Das Nachbargrundstück und der öffentliche Raum (wie Gehwege) sind absolut tabu. Der Herbst ist die Jahreszeit, die uns lehrt, dass Veränderung schön sein kann.

WIPKINGEN

Yvonne Muster Kühle längere Nächte, kürzere warme Tage und etwas mehr Regen sind klare An-Zeichen, dass der Herbst naht. Und im Oktober, beim Erscheinen dieses Gartenfreundes, ist er dann wirklich da! Ein grosser Teil der Ernte ist eingebracht, also Zeit, den Garten abzuräumen, Büsche zu schneiden, Wasserrinnen zu putzen oder vielleicht überzählige Bodenplatten zu entfernen. Die Erde selbst wird auf die kommende Winterzeit vorbereitet. Die Auswahl an Wintergemüsen ist ja recht gross und notfalls kann eine Wintergründung die gewünschte Erholung für den Boden bringen. Für Pächterinnen und Pächter, die gekündigt haben, gilt es jetzt ernst bis zur Abgabe. Oft unterschätzt man wie viel Aufwand es braucht, eine Parzelle für die Abgabe vorzubereiten und wie viel Material, das angesammelt wurde, wieder weiterzugeben oder zu entsorgen. Natürlich wird auch das Gartenhaus geräumt und für die Übergabe vorbereitet. Im Verein laufen trotz gutem Start die Suche und die Abklärungen für die Nachfolgepersonen von diversen

offenen Funktionen weiter. Bis zur GV27 im Januar hoffen wir, dass alle Übergaben erfolgt sind und die neuen Amtsträger sich einarbeiten können. Im Oktober und November wird noch in mehreren Arealen geschreddert, und die letzten Herbstfeste laden zum Besuche ein. Am 10.10. findet in allen Arealen die Muldenabfuhr statt. Eine super Gelegenheit, sich von Gartenaltlasten bequem zu befreien. Der Wasserstop ist auf November vorgesehen. Haben Sie den im August eingeweihten gesponserten neuen Brunnen beim Grüene Bäre im Käferberg schon gesehen? Ich wünsche Ihnen allen einen guten Saisonabschluss.

Region Zürich Ost

H. Rutishauser
 Regionalvertreter: Chandler Cudlipp, Zumikon DÜBENDORF
 Der Sommer war auch bei uns so trocken, dass es seit Ende Juli ein Feuerverbot gab, das erst Anfang September aufgehoben wurde. Zum Glück hatten wir immer Wasser zur Verfügung. Entsprechend prächtig wuchs es auch in unseren Gärten. Viele Gärtnerinnen hatten ihre Arbeitszeiten angepasst und aufgrund der Hitze in den frühen Morgen oder den späten Abend gelegt. So war es keine Überraschung, dass Früchte wie Feigen oder Trauben vielerorts zu Rekordernten führten, und auch die Sonnenblumen wuchsen in den Arealen in den Himmel. Erfreulicherweise gab oder gibt es nun auch einige Arealfeste, wie zum Beispiel in den Arealen Ifang, Buen oder Zelgli. Nun steht bereits wieder die Chlausmärtplanung an. Wir sind am 28. November wieder dabei. Die Details folgen noch. Wir wünschen euch einen kühlen und nicht zu trockenen Herbst und eine gute Ernte. Dirk Rahmenführer

Redaktionsschluss Sektionsnachrichten Nr. 07/2026 06.11.2026 Nr. 01 /2027 07.01.2027 Nr. 02/2027 05.03.2027 Nr. 03/2027 09.04.2027 Nr. 04/2027 07.05.2027 Nr. 05/2027 09.07.2027 Nr. 06/2027 10.09.2027 Nr. 07/2027 05.11.2027 www.familiengaertner.ch Briefkasten Anfragen für Mitglieder des Verbandes sind GRATIS. Diese sind schriftlich zu senden an Stefan Kammermann Familiengärtnerei Bachgraben 3614 Unterlangenegg Bezugsquellenregister des Gärtner-Marktes SPINNEN-WESPENMÄUSE-RATTEN

Gartenfreund / Jardin vivant
8038 Zürich
079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezialmedien
Auflage: 20'319
Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
32,33,34,35,36,37,38
Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
Ausschnitt Seite: 7/8

Ratex AG - Schädlingsbekämpfung Austrasse 38,8045 Zürich 044 241 33 33,
www.ratex.ch 24 H-Pikett. Schnell, diskret. SOLARTECHNIK Maurer
Elektromaschinen GmbH Solar- und Batterietechnik Ruederstrasse 6, 5040
Schöffland Grosser Online-Shop, Tel. 062 721 44 84, www.maurelma.ch,
info@maurelma.ch

Bezugsquellenregister des Gärtner-Marktes



**SPINNEN-WESPEN-
MÄUSE-RATTEN**

Ratex AG – Schädlingsbekämpfung
Austrasse 38, 8045 Zürich
044 241 33 33, www.ratex.ch
24 H-Pikett. Schnell, diskret.



SOLARTECHNIK

Maurer Elektromaschinen GmbH
Solar- und Batterietechnik Ruederstrasse 6,
5040 Schöffland Grosser Online-Shop,
Tel. 062 721 44 84, www.maurelma.ch,
info@maurelma.ch

Datum: 01.10.2026



Gartenfreund / Jardin vivant
8038 Zürich
079/ 361 30 29
<http://www.familiengaertner.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezialmedien
Auflage: 20'319
Erscheinungsweise: monatlich



Seite:
32,33,34,35,36,37,38
Fläche: 45'018 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
eb2240b7-d1b0-4fe2-ad8d-2bffad7e5cbc
Ausschnitt Seite: 8/8

Briefkasten



**Anfragen für Mitglieder des
Verbandes sind GRATIS.
Diese sind schriftlich zu senden an**

Stefan Kammermann
Familiengärtnerei
Bachgraben
3614 Unterlangenegg



Mutation WebMasta GmbH, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 01.10.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006770537

WebMasta GmbH, in Moosseedorf, CHE-209.059.503, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 53 vom 16.03.2022, Publ. 1005428055). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Sasikaran, Banuyan, von Rüeggisberg, in Rüeggisberg, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 100 Stammanteilen zu je CHF 100.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rajah, Kishan, von Moosseedorf, in Moosseedorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00 [bisher: mit 100 Stammanteilen zu je CHF 100.00].

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 16.03.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 53

Tagesregister-Nr.: 18141 vom 28.09.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



81 Bachelor und 27 Master

Fachhochschule Am Donnerstag wurden an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften in Zollikofen BE 81 Bachelor-Diplome in Agronomie übergeben. Am Freitag waren es 27 Master-Diplome in Agricultural Science.

Jonas Zbären

Eröffnet wurde die Diplomfeier von Roland Stähli, Leiter Lehre, Ute Seeling, Direktorin der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (Hafl), und Sven Grossrieder, Studiengangsleiter Agronomie. «Die Produktion von Lebensmitteln aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und das Gesehene kritisch zu reflektieren, ist schlussendlich das, was das Studium an der Hafl ausmacht», sagte Grossrieder bei seiner Begrüssung.

An der Hafl konnten 133 Absolventinnen und Absolventen ihr Bachelor-Diplom entgegennehmen. 81 schlossen das Studium in Agronomie ab, 29 in Lebensmittelwissenschaften und 23 in Waldwissenschaften. Von den 81 Agronomie-Absolventinnen und -Absolventen hatten 30 die Vertiefung Nutztierwissenschaften gewählt, 26 entschieden sich für Pflanzenwissenschaften und Ökologie, 14 für Agrarwirtschaft, 8 für internationale Landwirtschaft und 3 für Pferde-Wissenschaften.

Ein Blick zurück

Bevor die Diplome übergeben wurden, richtete Leandra Guindy, Leiterin

Bildung und Beratung am Ebenrain-Zentrum, das Wort an die Absolventinnen und Absolventen. Guindy hat selbst an der Hafl ein Bachelor- und später ein Masterstudium abgeschlossen. «Das Studium an der Hafl war eine wunderbare und lehrreiche Zeit, die mir in bester Erinnerung bleibt», sagte sie. Aus ihrer Studienzeit nehme sie verschiedene Erfahrungen mit. «Ich habe gelernt, Zusammenhänge zu verstehen, Probleme selbstständig anzugehen und mir das Wissen zu erarbeiten, das ich für eine Lösung brauche», erklärte Guindy. Gleichzeitig habe sie gelernt, unterschiedliche Sichtweisen einzubeziehen, gemeinsam mit anderen nach Lösungen zu suchen und das Gelernte so anzuwenden, dass es auch in der Praxis funktioniere. Auch die Kontakte während des Studiums seien für ihren weiteren Weg wichtig gewesen. Sie habe ein wertvolles Netzwerk in der Landwirtschaftsbranche sowie Freundschaften gewonnen, die auch nach dem Studium Bestand hätten. Nach ihrer Ausbildung ergaben sich für Guindy neue berufliche Möglichkeiten. Seit drei Jahren leitet sie die Abteilung Bildung und Beratung des Ebenrain-

Zentrums und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Die heutigen Absolventinnen und Absolventen würden in eine sich verändernde Berufswelt eintreten. Sie sei jedoch überzeugt, dass die Absolventinnen und Absolventen mit dem an der Hafl erworbenen Wissen gut auf diese Berufswelt vorbereitet seien. «Nun kommt ihre Chance, sich dort einzubringen, wo sie Veränderung als nötig erachten.»

Nach der Übergabe der 81 Bachelor-Diplome wurde Lea Engler für die Bestleistung im BSc Agronomie und Patrick Haldinmann für den besten Bachelor-Abschluss geehrt. Zum Abschluss hielt Vincent Vuillomenet aus Savagnier NE die traditionelle Rede der Studierenden und liess damit die Diplomfeier ausklingen. Die Diplomierten der Vertiefungsrichtung Nutztierwissenschaften, bilder: hafl Vertiefungsrichtung Pflanzenwissenschaften und Ökologie. Vertiefungsrichtung internationale Landwirtschaft. Vertiefungsrichtung Agrarwirtschaft. Vertiefungsrichtung Pferdewissenschaften. Lea Engler schloss als beste Agronomin ab und erhielt einen Preis der Fenaco-Genossenschaft.

Die Namen der Bachelor- und Master-Diplomierten in Agronomie Bachelor of Science BFH in Agronomie. Vertiefung Agrarwirtschaft: Lukas Dominik Abt, Brittnau AG; Corvin Kilian Barmettler, Beinwil (Freiamt) AG; Diane Marie Delachaux, Anzere VS; Andrea Furrer, Hasle LU; Laura Hasler, Schupfart AG; Gian Hitz, Churwalden GR; Till Hurschler, Engelberg OW; Jessica Bettina Isabella Kathriner, Selzach SO; Thomas Mani, Latterbach BE; Nadine Marti, Scheunen BE; Jerome Gyula Ramuz, Corcelles-le-Jorat VD; Muriel Kim Reimers, Muri bei Bern BE; Dunja Anina Schär, Bettenhausen BE; Pascal Urs Studer, Schöpfheim LU. Vertiefung Pferdewissenschaften: Romain Führer, Bevaix NE; Virginie Natacha Richoz, Cerniat FR; Jasmine Roubaty, Mariahilf FR. Vertiefung internationale Landwirtschaft: Jael Sara Andereg, Langenthal BE; Johanna Sophie Bischof, Düringen FR; Rhianna Cecilia Brahier, Les Enfers JU; Chiara



Brüni, Weinfelden TG; Julia Grüter, Ruswil LU; Esther Meier, Dicken (Degersheim) SG; Annina Schweizer, Davos Wolfgang GR; Janina Leana Zbären, Steffisburg BE. Vertiefung Nutztierwissenschaften: Elena Amrein, Grosswangen LU; Louanne Bach, Carrouge VD; GionaAldebaran Berardi, Breno TI; Adeline Berthoud, Semsales FR; Jenny Bossert, Altbüron LU; Meret Lea Dreier, Rüti b. Lyssach BE; Coralie Christine Dumas, Villariaz FR; Anna Marguerite Elmiger, Ermensee LU; Lea Engler, Saas im Prättigau GR; Alena Feuerstein, Österreich; Paula Brigitte Geiling, Deutschland; Reto Hehlen, Oey BE; Sirin-Valerie In-Albon, Merlischachen SZ; Sarah Kiauser, Herlisberg LU; Christine Heidi Kramer, Gams SG; Guillaume Oberson, Mezieres FR; Nicolas Xavier Oberson, LaTour-de-Treme FR; Oriane Philipona, Echarlens FR; Alissia Piller, Rechthalten FR; Jonas Portmann, Schüpfheim LU; Carla Valentine Rey, Chables FR; Sonja Anna Schnellmann, Wangen SZ; Tara Cora Sprecher, Bern BE; Annkathrin Tachtler, Sachsein OW; Emely Domenica Windlin, Kerns OW; Gaudenz Manuel Woker, Erlach BE; Celina Wolfisberg, Fenkrieden AG; Valerie Würgler, Frasses FR; Nadine Zumofen, Selkingen VS. Vertiefung Pflanzenwissenschaften und Ökologie: Dominie Lucien Aeby, Posieux FR; Tirza Patrizia Bauer, Eglisau ZH; Stefan Böhnner, Entlebuch LU; Leah Elsässer, Bubendorf BL; Erin Friedrieh, Sarnen OW; Luc Gaillet, Mur (Vully) FR; Simon Lionel Goretta, Autavaux FR; Patrick Haldimann, Thierachern BE; Marion Kim Anh Harnist, France; Philippe Frederic Hebeisen, Hofwil BE; Marvin Markus Huber, Buttisholz LU; Yann Isler, Urtenen-Schönbühl BE; Killian Leuba, Montmollin NE; Sascha Liechti, Lauperswil BE; Clement Simon Lüscher, Bern BE; Joey Menu, La Brevine NE; Florian Noel, Vuissens FR; Donato Pelliccia, Rhäzüns GR; Johannes Perritaz, Rochefort NE; Luca Raboud, Courrendlin JU; Ladina Rufibach, Fraubrunnen BE; Tom Savary, Verschez-Perrin VD; Juliette Flore Severine Schaller, Beifaux FR; Vincent Vuilliminet, Savagnier NE; JimmyThomas Zellweger, Fex GR; Jolanda Zürcher, Bolligen BE. Preisträgerinnen und Preisträger: BestleistungBSc Agronomie, Preis der Fenaco-Genossenschaft: Lea Engler; Gesamt-Bestleistung Bachelorabschluss: Preis der Alumni BFH-Hafl: Patrick Haldimann. Master of Science BFH in Life Sciences. Vertiefung Agricultural Science: Abdel Rahman Abdulsatar, Köniz BE; Abdoulaye Marwa, St. Ursen FR; Marie Biselx, Conthey VS; Chantal Bossi, Bern; Louis Antoine Brand, Chene-Päquier VD; Celia Brodard, Bulle FR; Gabriel Fran-Qois Dessiex, Begnins VD; Monika Freiburghaus, Wünnwil FR; Sara Cristina Gasser, Liebefeld BE; Ahou Marie Ella Gbla, Côte d'Ivoire; Chimaobi Beckley Iroka, Ortschaften BE; Fariha Kamaluddin, Oberrieden ZH; Andre Kientega, Moosseedorf BE; Alice Emilienne Landeau, Sornard VS; Christian Georg Christoph Lichtenberg, Deutschland; Julius Alexander Nicki, Deutschland; Maria Jose Oetiker, Biberist SO; Myriam Outayek, St. Gallen SG; Rahul Rahul, India; Mirjam Katharina Johanna Rieger, Deutschland; Norina Schöni, Thun BE; Ursula Stüdi, Birgisch VS; Lynn Cecile Suter, Felsberg GR; Ursula Maria Tries, Deutschland; Basile Thegonnec Veuthey, Martigny VS; Meret Linn Hannah Walz, Bern BE; Niklaus Andreas Yang, Bern BE.

«Das Studium an der Hafl war eine wunderbare und lehrreiche Zeit, die mir in bester Erinnerung bleibt.» Leandra Guindy Leiterin Bildung Ebenrain



Datum: 30.09.2026

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3000 Bern 6
<https://www.schweizerbauer.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 26'754
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 4
Fläche: 97'643 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
38dd40b1-91c4-4902-a782-4e60f7453e3f
Ausschnitt Seite: 4/5







Wer die Agglomeration Bern regiert

Jürg Steiner

Welche Personen und Parteien geben in der Stadt Bern und den umliegenden Gemeinden den Ton an? Der Überblick.

Von aussen gesehen wirkt die Agglomeration Bern wie ein politisches Biodiversitätsreservoir. Die Vielfalt der politischen Machtausübung, oft mit Ortsparteien der Marke Eigenbau, ist eindrucklich. Einst galt die Faustregel: Die politisch sehr linke Stadt Bern ist umgeben von einem Speckgürtel bürgerlich dominierter Agglomerationsgemeinden. Dieses Bild verändert sich: Rot-Grün wird ausserhalb der Stadt stärker.

Die «Hauptstadt» beobachtet neben der Stadt die zwölf direkt an sie angrenzenden Gemeinden sowie fünf zusätzliche Gemeinden im eher urban geprägten östlichen und nördlichen Teil der Agglomeration (Bolligen, Belp, Münchenbuchsee, Moosseedorf, Stettlen).

Zwei wichtige Merkmale der politischen Landkarte der Agglo Bern:

- **Parteienstärke:** Nimmt man die Mandate in den Gemeindereregierungen zum Massstab, halten sich SVP und SP mit je rund 30 Sitzen praktisch die Waage. Drittstärkste Kraft ist die FDP mit 14 Mandaten, dahinter die Grünen mit deren 11.

- **Gender Gap:** 2024 ist Marieke Kruit (SP) in Bern triumphal zur ersten Stadtpräsidentin gewählt worden. Damit ist sie eine Ausnahme. In den 17 Gemeinden um die Stadt gibt es nur zwei Gemeindepräsidentinnen - Tanja Bauer (SP) in Köniz und Marliese Gerteis (SVP) in Neuenegg. Auch auf den rund 120 Gemeinderatssitzen um Bern sind die Männer klar in der Mehrheit. Sie besetzen knapp zwei Drittel der Sitze. In fünf Gemeindereregierungen (Bern, Köniz, Muri, Ostermundigen, Bolligen) sind die Frauen in der Mehrheit. Nachfolgend der Überblick über Mehrheitsverhältnisse, Menschen und Parteien in alphabetischer Reihenfolge der Gemeinden.

Belp

Seit den Wahlen 2024 hat die Belper Gemeindereregierung eine bürgerliche Mehrheit. Bis Ende 2024 wurde Belp von drei SVPlern, drei SPLern und einer GLP-Vertretung als Zünglein an der Waage regiert. Doch GLP und SP haben einen Sitz verloren, dafür sind nun FDP und Mitte mit je einem Herrn Müller vertreten. Und Präsident der bürgerlichen Regierung wurde ein SPLer.

- **Wahlen: 2028 • Sitzverteilung**
Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP
- **Gemeinderat:** Stefan Neuwandner (GP, SP), Kristin Arnold Zehnder (SP), Thomas Walther (SVP), Hans Peter Iseli (SVP), Jean-Michel Wirth (SVP), Patrick Müller (FDP), Markus Müller (Mitte).

- **Kein Parlament:**
Gemeindeversammlung
Bolligen

Bolligen behält auch nach den Wahlen im November 2024 wie Muri, Ostermundigen und die Stadt Bern eine Frauenmehrheit - obschon Lilianna Eggimann (SP) abgewählt wurde. Ihren Sitz übernimmt Geo Taglioni (GLP). Das Amt des Gemeindepräsidenten hat mit Rene Bergmann (Mitte) ein Mann inne.

- **Wahlen: 2028 • Sitzverteilung**
Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 1 Mitte, 1 GLP, 1 SP, 1 Grüne
- **Gemeinderat:** Rene Bergmann (GP, Mitte), Christoph Frech (FDP), Petra Zimmermann (FDP), Marianne Zürcher (SVP), Geo Taglioni (GLP), Carmen Dölle (SP), Catherine Meyer (Grüne).

- **Kein Parlament:**
Gemeindeversammlung
Bremgarten

Das einst bürgerliche Bremgarten ist seit 2023 von einer rot-grünen Mehrheit regiert. Die Gemeinde ist stark betroffen von wachsendem Individualverkehr aus anderen Regionsgemeinden, zum Beispiel wegen des Naherholungsgebiets

Zehendermätteli. Deshalb will der Gemeinderat in der laufenden Legislatur die Parkierungsproblematik anpacken.

- **Wahlen: 2027 • Sitzverteilung**
Regierung: 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 3 SP, 1 Grüne
- **Gemeinderat:** Andreas Schwab (GP, SP), Thomas Stadler (GLP), Ursula Weber (SVP), Kevin Zeh (SP), Stephan Flückiger (FDP), Stefan Geiser (SP), Brigit Baumberger (Grüne)

- **Kein Parlament:**
Gemeindeversammlung
Frauenkappelen

Das gibt es nur in Frauenkappelen: Parteilose Politikerinnen und Politiker geben den Ton an. Sechs der sieben derzeitigen Gemeinderatsmitglieder gehören keiner Partei an - und müssten damit Garanten sein für unideologische, sachliche Entscheide.

- **Wahlen: 2027 • Sitzverteilung**
Regierung: 6 parteilos, 1 SVP
- **Gemeinderat:** Marc Wytttenbach (parteilos, GP), Daniel Schreiner (parteilos), Vincent Bernasconi (parteilos), Stefan Wüthrich (SVP), Martin Loser (parteilos), Tobias Straub (parteilos, ab 1. Juli 2024, ersetzt den verstorbenen Daniel Lehmann), Natalie Blaser (parteilos)
- **Kein Parlament:**
Gemeindeversammlung
Ittigen

Ittigen sticht aus den Agglomerationsgemeinden um die Stadt Bern dreifach heraus. Erstens: In Ittigen befindet sich der Hauptsitz der Swisscom. Deshalb ist in Ittigen der Steuerfuss zwar tief (1,33 Punkte), liegt aber wieder deutlich über demjenigen von Muri (1,14). Zweitens: In Ittigen leben viele Sozialhilfeempfänger. Die Sozialhilfequote liegt gemäss einer aktuellen Analyse mit 7,8 Prozent deutlich über derjenigen der Stadt Bern (5 Prozent) und auch leicht höher als Ostermundigen (7,1 Prozent).

Bieler Tagblatt
2501 Biel/Bienne
032/ 344 81 11
<https://ajour.ch/de>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 13'352
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 10,11
Fläche: 119'196 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
be3e9a47-7809-4648-92a2-55be317affc4
Ausschnitt Seite: 2/4

Drittens: Politisch dominiert in Ittigen eine Partei Marke Eigenbau. Die Bürgervereinigung Ittigen (BVI) hat im siebenköpfigen Gemeinderat bis 2024 vier Sitze belegt, die absolute Mehrheit. Die BVI ist ein Zusammenschluss bürgerlich gesinnter Menschen, ein Teil von ihnen gehört auch den Parteien FDP oder GLP an. Seit 2025 ist die BVI nicht mehr so dominant. Sie hat bei den Gemeindewahlen Ende 2024 einen Sitz an die Mitte verloren - sozusagen an eine alte Bekannte. Simone Stöcklin war seit 2023 BVI-Gemeinderätin. Als die Partei nicht sie, sondern Thomas Stauffer als Kandidaten für das Gemeindepräsidium bestimmte, verliess Stöcklin mit ihren Parteikolleginnen und -kollegen die BVI. Sie wollte für die Mitte Gemeindepräsidentin werden. Das misslang zwar, aber sie behält ihren Sitz im Gemeinderat, neu für die Mitte. Ein kleiner Coup gelang Josua Zurbuchen. Der EVP reicht es sehr selten zu einem Exekutivamt, in der Agglo Bern hat einzig Münchenbuchsee eine EVP-Gemeinderätin. Bei den Wahlen 2024 warf Zurbuchen in Ittigen die SVP aus der Gemeinderegierung. Der Gemeindepräsident ist die einflussreichste Figur in der Ittigger Politik. Während die sechs Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ein kleines Teilzeitpensum innehaben, ist das Präsidium ein 100-Prozent-Job.

- Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 BVI, 1 Mitte, 1 SP, 1 Grüne, 1 EVP
- Gemeinderat: Thomas Stauffer (BVI, GP), Rene Hug (SP), Simone Stöcklin (Mitte), Andreas Mäder (BVI), Monika Rüttimann-Christen (BVI), Katharina Meyer (Grüne), Josua Zurbuchen (EVP).
- Kein Parlament:
Gemeindeversammlung
Kehrsatz
Klassische, bürgerlich dominierte Agglomerationsgemeinde. Bei den Wahlen 2024 griff ein rot-grünes Bündnis die aktuellen Mehrheitsverhältnisse an und bestätigte zwei linke Sitze. Im zweiten Wahlgang um das Gemeindepräsidium hatte aber Laura Rossi (Kehrsatz links

der Mitte) gegen Christoph Läderach (FDP) keine Chance.

- Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 2 Kehrsatz links der Mitte.
- Gemeinderat: Christoph Läderach (GP, FDP), René Walker (FDP), Roland Geiger (SVP), Laura Rossi (Kehrsatz links der Mitte), Judith Meister (Kehrsatz links der Mitte).
- Kein Parlament:
Gemeindeversammlung
Kirchlindach

Bei den Wahlen im September 2026 kam es zu einer aussergewöhnlichen Sitzverschiebung: Die Grünen holten auf Kosten der SP einen zweiten Sitz im Gemeinderat. Diese Rochade im rot-grünen Lager kam zustande, weil die SP keine Kandidierenden fand und nicht mit einer eigenen Liste zu den Wahlen antrat.

Korrekt heissen die Grünen in Kirchlindach Freie Grüne. Sie entstanden in den 1980er-Jahren als Bürgerforum. Ihre Vertreterin Kathy Hänni vom Biohof Heimenhaus sass von 2003 bis 2012 für die Grünen im Grossen Rat. Tochter Olga Hänni gelang nun der Sprung in den Lindacher Gemeinderat.

- Wahlen: 2030 • Sitzverteilung
Regierung: Je 1 SVP, FDP, GLP, SP, Grüne. Ab 1.1.2027: 2 Grüne, 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP.
- Gemeinderat: Adrian Müller (GP, FDP), Stephan Wüthrich (GLP), Peter Tschanz (SVP), Andrea Walther (SP), Heinz Palecek (Grüne). Ab 1.1.2027: Adrian Müller (GP, FDP), Stephan Wüthrich (GLP), Peter Tschanz (SVP), Ursula Tschannen Michel (Grüne), Olga Hänni (Grüne).
- Kein Parlament:
Gemeindeversammlung
Köniz

Mit 40'000 Einwohnenden hat Köniz das Gewicht einer Stadt. Politisch liegen die Verhältnisse aber etwas anders als in der Stadt Bern. Die fünfköpfige Regierung ist nach einer Art Zauberformel zusammengesetzt: Die fünf grössten Parteien (SP, Grüne, GLP, FDP, SVP) belegen je einen Sitz. Diese hat sich bei den Gemeindewahlen 2025 bestätigt. Anstelle der zurücktretenden Hansueli Pestalozzi (Grüne), Hans-Peter Kohler

(FDP) und Christian Burren (SVP) sind seit Anfang 2026 Dominique Bühler (Grüne), Dominic Amacher (FDP) und Kathrin Gilgen (SVP) im Gemeinderat. In der Könizer Regierung gibt es zudem neu eine Frauenmehrheit.

- Wahlen: 2029 • Sitzverteilung
Regierung: 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 1 SP, 1 Grüne.
- Gemeinderat: Tanja Bauer (GP, SP), Dominique Bühler (Grüne), Thomas Marti (GLP), Dominic Amacher (FDP), Kathrin Gilgen (SVP).
- Parlament (40 Sitze): 8 SVP, 5 FDP, 5 GLP, 2 EVP, 2 Mitte, 11 SP, 7 Grüne.

Moosseedorf
Interessanter Fall: Moosseedorf hat keine rot-grüne Mehrheit, aber die seit den Wahlen 2024 drei SPler bilden mit der Ortspartei FOM eine Mitte-links-Mehrheit. Ein Kuriosum: Beim Wahlkampf ums Gemeindepräsidium unterstützte die SVP den SPler Stefan Meier gegen den Kandidaten der Ortspartei.

- Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 SVP, 1 FOM (Ortspartei), 3 SP plus.
- Gemeinderat: Stefan Meier (GP, SP), Christa Kolden (SP), Simon Endes (SP), Barbara Pulfer (FOM), Michael Utiger (SVP), Martin Häberli (SVP), Thomas Bütikofer (SVP).
- Kein Parlament:
Gemeindeversammlung
Mühleberg

Bei den Wahlen 2024 hat die SVP die absolute Mehrheit im Gemeinderat verloren. Sie musste einen Sitz an die FDP abgeben. Die ländliche Standortgemeinde des sich im Rückbau befindenden Kernkraftwerks, zu der die Dörfer Rosshäusern, Allenlütten, Gümnen und Juchlishaus gehören, bleibt klar bürgerlich dominiert.

- Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP.
- Gemeinderat: Andreas Menzi (GP, SVP), Gabriele Leuenberger-Patzen (SVP), Christian Tschanz (SVP), Lukas Bühlmann (SP), Susanne Oehler (SP), Jan Niklas Mäder (Mitte), André Fasnacht (FDP).
- Kein Parlament:
Gemeindeversammlung
Münchenbuchsee

Bieler Tagblatt
2501 Biel/Bienne
032/ 344 81 11
<https://ajour.ch/de>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 13'352
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 10,11
Fläche: 119'196 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
be3e9a47-7809-4648-92a2-55be317affc4
Ausschnitt Seite: 3/4

Eher selten: ein EVP-Sitz in einer Gemeinderatsregierung. In Münchenbuchsee bildet die EVP das Zünglein an der Waage zwischen Bürgerlichen und Rot-Grünen, auch nach den Wahlen im November 2024.

• Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 SVP, 1 EVP, 2 SP, 1 Grüne (GFL).

• Gemeinderat: Manfred Waibel (GP, SVP), Annegret Hebeisen (SVP), Michel Gyax (SVP), Therese Rohrer (EVP), Patrick Imhof (SP), Eva Häberli Vogelsang (SP), Peter Stucki (GFL).

• Parlament (40 Sitze): 1 EDU, 14 SVP, 3 FDP, 3 EVP, 13 SP, 6 GFL.

Muri

Die Stimmberechtigten von Muri haben sich 2024 für einen Personalwechsel entschieden. Der erst seit gut einem Jahr amtierende Gemeindepräsident Stephan Lack (FDP) wurde abgewählt. Neuer Gemeindepräsident ist der Berufsschiedsrichter Jan Köbeli (SP). Köbeli machte 2616 Stimmen, Lack 2485. Die Wahlbeteiligung lag bei 56 Prozent.

Bei der Wahl von Gemeinderat und Parlament sind die politischen Kräfteverhältnisse unverändert geblieben. Die SP hat das Gemeindepräsidium gewonnen, Karin Künti (SP) verlor aber ihren Gemeinderatssitz. Anstelle von Stephan Lack schaffte die junge, aber trotzdem erfahrene FDP-Parlamentarierin Laura Bircher den Sprung in die Regierung. Im Parlament gewann die SP zwei Sitze, allerdings auf Kosten der Grünen, womit die Balance unverändert bleibt.

• Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 2 Forum, 1 SP, 1 Grüne.

• Gemeinderat: Jan Köbeli (GP, SP), Carole Klopstein (Grüne), Bernhard Häuselmann (Forum), Gabriele Siegenthaler Muinde (Forum), Christa Grubwinkler (FDP), Laura Bircher (FDP), Markus Bärtschi (SVP).

• Parlament (40 Sitze): 5 SVP, 14 FDP, 1 JF, 1 EVP, 8 Forum, 8 SP, 3 Grüne.

Neuenegg
Bei den Wahlen 2024 schafften alle Bisherigen die Wiederwahl. Der Gemeinderat bleibt, wie er schon die letzten vier Jahre zusammengesetzt war: dezidiert bürgerlich. Grüne oder

Grünliberale haben es bisher nicht in Neueneggs Regierung geschafft.

• Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP.

• Gemeinderat: Marlise Gerteis-Schwarz (GP, SVP), Andrea Hoboada (SP), Michael Beer (FDP), Roger Bula (SP), Petra Freiburghaus (SVP), Simon Ruch (SVP), Susanne Spycher (Mitte).

• Kein Parlament:

Gemeindeversammlung
Ostermundigen

Die Wahlen von 2024 in Regierung und Parlament ergaben ein Resultat von absoluter Stabilität. Der schon im Sommer still gewählte

Gemeindepräsident Thomas Iten (parteilos) steht in seiner vierten Amtszeit. Emsale Selmani (SP) schaffte den Sprung in den Gemeinderat, sie ersetzt Parteikollegin Maya Weber. Im Parlament kam es zu minimalen Verschiebungen: Die Mitte schnappte der FDP einen Sitz weg, die Grünen der SP. Die Konstellation mit drei praktisch gleich grossen Blöcken (bürgerlich, Mitte, links) blieb konstant.

• Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 2 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 1 parteilos, 2 SP.

• Gemeinderat: Thomas Iten (GP, parteilos), Aliko Panayides (SVP), Emsale Selmani (SP), Melanie Gasser (GLP), Gerardo Grasso (FDP), Bettina Fredrich (SP), Hans Wipfli (SVP).

• Parlament (40 Sitze): 9 SVP, 3 FDP, 4 Mitte, 3 EVP, 6 GLP, 11 SP, 3 Grüne, 1 Piraten.

Stettlen

Bürgerliche Ausrichtung in der Gemeinderatsregierung von Stettlen.

• Wahlen: 2027 • Sitzverteilung
Regierung: 2 FDP, 2 GLP, 2 parteilos, 1 SP.

• Gemeinderat: Christian Kaderli (GP, GLP), Markus Bieri (parteilos), Susanne Haudenschild (GLP), Sandra Knopp Pisi (parteilos), André Lehmann (SP), Andrea Pfarrer (FDP), Edouard Winzenried (FDP).

• Kein Parlament:

Gemeindeversammlung
Wohlen

Die Wahlen in Wohlen im Herbst 2025 haben eine handfeste Überraschung gebracht: Die Grünen, die noch 2021 auf einen zweiten Sitz aspiriert und eine rot-grüne Mehrheit angestrebt

hatten, verloren ihren einzigen Sitz. Die Bisherige Maria Iannino Gerber konnte wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten. An der ausgeglichenen Machtaufteilung zwischen Rechts und Links änderte sich aber nichts. Der Sitz der Grünen wechselte zu SPplus, die nun dreifach im Gemeinderat vertreten ist.

A propos SPplus: Sie ist eine Wohlener Eigenkreation. Vor gut 40 Jahren wurde der heutige Kabarettist Bänz Friedli als jüngster Gemeinderat der Schweiz für die «Offene Liste» in den Wohlener Gemeinderat gewählt. Später fusionierte die «Offene Liste» mit der SP, aber nicht alle Zugänge wollten auch in die SP des Kantons Bern eintreten. Bis heute gehört rund ein Viertel der SPplus-Mitglieder nicht zur SP.

Die Identifikationsfigur der SPplus ist Gemeindepräsident Bänz Müller, der seine vierte Amtszeit absolviert.

• Wahlen: 2029 • Sitzverteilung
Regierung: 2 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 3 SPplus.

• Gemeinderat: Bänz Müller (GP, SPplus), Michelle Hufschmid-Lim (SPplus), Franziska Bühler (SPplus), Christophe Kauer (GLP), Andreas Remund (SVP), Monika Hutmacher-Blaser (SVP), Claude Vuffray (FDP).

• Kein Parlament:

Gemeindeversammlung
Zollikofen

Zollikofens Stimmberechtigte haben 2024 im Zeichen der Stabilität gewählt. Die siebenköpfige Regierung, angeführt von Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP), wurde in globo bestätigt. Bichsel steht wie Thomas Iten in Ostermundigen in seiner bereits vierten Amtszeit.

Für einen SVPler eher untypisch sieht Bichsel in der Klimapolitik eine prioritäre Herausforderung. Interessantes Detail: In Zollikofen (wie auch in Münchenbuchsee) haben die Grünen den traditionellen Namen Grüne Freie Liste (GFL) beibehalten. Aber anders als in der Stadt gibt es nicht noch ein Grünes Bündnis, alle Zollikofer Grünen politisieren in der GFL.

• Wahlen: 2028 • Sitzverteilung
Regierung: 3 SVP, 1 Mitte, 2 SP, 1 Grüne.

Bieler Tagblatt
2501 Biel/Bienne
032/ 344 81 11
<https://ajour.ch/de>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 13'352
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 10,11
Fläche: 119'196 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
be3e9a47-7809-4648-92a2-55be317affc4
Ausschnitt Seite: 4/4

- Gemeinderat: Daniel Bichsel (GP, SVP), Mirjam Veglio (SP), Peter Bähler (SVP), Markus Burren (SVP), Ratheeshan Gunaratnam (SP), Martin Köchli (Mitte), Edi Westphale (Grüne).
- Parlament (40 Sitze): 10 SVP, 5 FDP, 2 Mitte, 1 EVP, 4 GLP, 10 SP, 7 GFL.

Stadt Bern
Marieke Kruit (SP) ist die erste Berner Stadtpräsidentin. Sie verdrängte Amtsinhaber Alec von Graffenried (GFL) diskussionslos, dieser rettete

aber seinen Sitz im Gemeinderat knapp und übernahm die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE). Das Rot-Grün-Mitte-Bündnis, das aus SP, Grünem Bündnis und der Grünen Freien Liste (GFL) besteht, bestätigte bei den Wahlen 2024 die 4:1-Dominanz gegenüber den Bürgerlichen, die mit Melanie Mettler (GLP) trotz breitem Wahlbündnis nur einen Sitz holten.

- Wahlen: 2028.

- Sitzverteilung Regierung: 1 GLP, 1 GFL, 2 SP, 1 GB.
- Gemeinderat: Marieke Kruit (GP, SP), Alec von Graffenried (GFL), Matthias Aebischer (SP), Ursina Anderegg (GB), Melanie Mettler (GLP).
- Stadtrat (80 Sitze): 6 SVP, 8 FDP, 5 Mitte, 8 GLP, 26 SP, 1 Juso, 10 GB, 7 GFL, 2 EVP, 3 JA!, 2 AL, 1 PdA, 1 Tier im Fokus.

Info: Weitere Bilder auf ajour.ch



In den 17 Gemeinden um die Stadt gibt es nur zwei Gemeindepräsidentinnen. Marieke Kruit (SP, Bildmitte) ist die erste Berner Stadtpräsidentin. Bild: Manuel Lopez



BEVERAGE

ALIGRO, Pionier im Grosshandelsmarkt für Gastroprofis und Detaillisten, ist ein Schweizer Familienunternehmen mit insgesamt 14 Standorten in der Deutsch- und Westschweiz. Das Sortiment umfasst mehr als 30000 Artikel im Getränke-, Food- und Non-Food-Bereich. ALIGRO bietet 1300 Weiss-, Rose-, Rotweine und Champagner aus sechs Kontinenten, sowie Spirituosen, Bier und verschiedene Getränke an. Mit der kostenlosen Kundenkarte kommt der Gastroprofi unter anderem in den Genuss von folgenden exklusiven Vorteilen: wöchentlich mehr als 2000 Aktionen, permanenter Profirabatt auf das Gesamtportfolio und Bonus auf den Gesamt-Jahreseinkauf, inklusive Aktionen und Tabakwaren.

Quöllfrische Bier-Qualität aus Appenzell Seit 1886 und fünf Generationen braut die Familie Locher das Appenzeller Bier. Dabei setzt sie auf Handwerk, auf eine sorgfältige Auswahl der Rohstoffe und eine ressourcenschonende Produktion. Hinter dem Erfolg der Brauerei steckt jedoch viel mehr. Es sind die Menschen dahinter, das Zusammenspiel der verschiedenen Abteilungen und das Engagement der Mitarbeitenden, die das Familienunternehmen zu dem gemacht haben, was es heute ist: Eine traditionelle, nachhaltige und innovative Brauerei im Herzen von Appenzell.

Die Brauerei Schützengarten wurde 1779 in St. Gallen gegründet und ist damit die älteste und gleichzeitig eine der modernsten und innovativsten Brauereien der Schweiz. Seit der Gründung ist Schützengarten eigenständig und tief in der Ostschweiz verwurzelt. Rund 220 Mitarbeitende sorgen dafür, dass bei Schützengarten täglich feinstes Bier für jeden Geschmack gebraut wird. Der regelmässige Gewinn von

Goldmedaillen bei internationalen Wettbewerben beweist das konstant hohe Qualitätsniveau der Biere von Schützengarten.

Caffe Chicco D'oro hat sich über Jahrzehnte dem Produkt Kaffee verschrieben und wurde immer mehr Markenbegriff für anspruchsvolle Konsumenten. Die gleichbleibend gute Qualität wird durch Auswahl, Einkauf, Eingangskontrollen und Qualitätsmischungen von kompetenten, erfahrenen Rohkaffee-Experten gewährleistet. Eine effiziente Vertriebsorganisation garantiert die kapillare Präsenz in allen Bereichen des Marktes in der Schweiz sowie in anderen Ländern.

Der Schweizer B2B-Online-Marktplatz Mercanto unterstützt Hotellerie- und Heimbetriebe mit einer zentralen B2B-Einkaufsplattform für das ganze Haus. Mit einem Login bestellen alle Fachbereiche wie Küche, Guest Service, Hauswirtschaft oder Verwaltung bei nationalen und regionalen Lieferanten. Der Marktplatz vereint Anbieter aus Food, Non Food und Healthcare, ermöglicht einfache Bestellprozesse, neue Geschäftsbeziehungen und hohe Datensicherheit. Nespresso, renommiertes Schweizer Unternehmen, steht für Innovation, Nachhaltigkeit, Hochqualität und soziale Verantwortung. Das Expertenteam bietet aussergewöhnliche Kaffee-Erlebnisse, die Emotionen wecken und den Gesamteindruck eines Gastes prägen. Mit dem Nespresso Sustainable Quality Plan und der B Corp“-Zertifizierung (mehr Info unter www.bcorp.com) zeigt Nespresso sein Engagement für nachhaltigen Anbau und Transparenz.

Der Weinbau hat im St. Galier Rheintal eine lange Tradition und reicht bis in die Römerzeit zurück. Bereits 892

werden die Weinberge erwähnt. Burgen und Schlösser wurden in die Rebberge gebaut. Dazu zählt auch das Schlössli, welches das Wahrzeichen unseres Weingutes darstellt. In Berneck wachsen unsere Trauben an den sonnigen und steilen Rebbergen. Gerne bezeichnen wir unsere Weine als «handgemacht in Berneck», da in den Steillagen viele Arbeiten von Hand ausgeführt werden müssen. Zudem keltert man unsere Weine schonend und mit viel Fingerspitzengefühl.

Die TopCC AG betreibt 11 Cash & Carry Abholmärkte in der Deutschschweiz. TopCC Abholmärkte bieten ein umfangreiches Sortiment, das auf die Bedürfnisse von Gastronomie und Handel, wie auch von Geschäftskunden, Schulen und Vereinen abgestimmt ist. Alle TopCC Märkte verfügen über eine grosse klimatisierte Früchte- und Gemüseabteilung, eine bediente Metzgerei und eine umfassende Weinabteilung mit Fachberatung und Degustationsmöglichkeit. Für den Einkauf wird eine Kundenkarte benötigt, die unter www.topcc.ch kostenlos beantragt werden kann.

Transgourmet/Prodega ist das führende Unternehmen im Schweizer Belieferungs- und Abholgrosshandel. Das Vollsortiment umfasst über 25 000 Artikel. Dazu zählt auch eine grosse Auswahl an Getränken, Bieren, Spirituosen, Non-Alcoholics sowie ein attraktives Weinsortiment. Das Eigenmarkenportfolio beinhaltet fünf unterschiedliche Linien, darunter die Bio-Linie Natura sowie die Nachhaltigkeitseigenmarke Origine, unter der auch biodynamische Weine geführt werden. Diese sorgen nicht nur für spannende Geschichten, sondern auch für nachhaltigen Genuss im Weinglas.



Gastrofacts
9200 Gossau
071 225 11 11
<http://www.gastrofacts.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 19,20
Fläche: 58'504 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
5a06511d-dc33-4dd2-a168-52d1b34cb0de
Ausschnitt Seite: 2/2

1 CH-9050 Appenzell T +41 71 788 01 40 appenzellerbier.ch
info@brauereilocher.ch BRAUEREI ScKitzer.gastet. SCHÜTZENGARTEN AG St.
Jakob-Strasse 37 CH-9004 St. Gallen T +41 71 243 43 43 www.
schuetzengarten.ch info@schuetzengarten.ch CAFFI CAFFE CHICCO D'ORO
CHICCO DI EREDI RINO DORO VALSANGIACOMO SA Via Motta 2 CH-6828
Balerna T +41 91 695 05 05 F +41 91 695 05 06 www.chiccodoro.com
MERCANTO AG Hasenmoosstrasse 31 CH-6023 Rothenburg canto T +41 289
2121 www.mercanto.ch info@mercanto.ch

NESTLE NESPRESSO S.A. Chaussee de la Guinguette 10 CH-1800 Vevey
www.nespresso.com tobias wein.gut. tobias Hinterburgstrasse 24 wein.gut. CH-
9442 Berneck T +41 71 826 10 10 www.tobias-weingut.ch info@tobias-
weingut.ch TopCC AG Schlachthofstrasse 12 CH-9015 St. Gallen T 0800 800
070 F +41 71 314 76 70 www.topcc.ch TRANSGOURMET/ PRODEGA gt,
TRANSGOURMET TRANSGOURMET SCHWEIZ AG PRODEGA Lochackerweg 5 CH-
3302 Moosseedorf T +41 31858 48 48 www.transgourmet.ch
info@transgourmet.ch



NON FOOD

Berufsbekleidung, Wäscherei/Tabakwaren/Tisch- und Tafelkultur/Einwegartikel

DIVERSEY EUROPE B.V., UTRECHT
Eschlikonerstrasse CH-9542
Münchwil T +41 71 969 27 27
www.solenis.com info.ch@solenis.com
DUFTERLEBNIS M. Kitzmantelstrasse
11 AT-4655 Vorchdorf T +43 7614
51450 www.duft.at office@duft.at DUNI
AG Lettenstrasse 11c CH-6343
Rotkreuz T +41 41 798 01 71
ch.duni.com info-switzerland@duni.com ECOLAB
(SCHWEIZ) GMBH Kägenstrasse 10
CH-4153 Reinach T 0800 326522 de-ch.ecolab.com ch-institutional@ecolab.com Hauptpartner
ALIGRO, Pionier im Grosshandelsmarkt
für Gastroprofis und Detaillisten, ist ein
Schweizer Familienunternehmen mit
insgesamt 14 Standorten in der
Deutsch- und Westschweiz. Das
Sortiment umfasst mehr als 30000
Artikel im Food- und Non-Food-Bereich.
Der Gastroprofi findet Kochgeräte,
Geschirr, Tischzubehör,
Reinigungsartikel und vieles mehr. Mit
der kostenlosen Kundenkarte kommt
der Profikunde unter anderem in den
Genuss von folgenden exklusiven
Vorteilen: wöchentlich mehr als 2000
Aktionen, permanenter Profirabatt auf
das Gesamtsortiment und Bonus auf
den Gesamt-Jahreseinkauf, inklusive
Aktionen und Tabakwaren.

Bei Diversey, einem Mitglied der
Solenis-Familie, gestalten wir die
Zukunft, indem wir uns durch globale
Partnerschaften und Innovationen um
die wesentlichen Dinge des Lebens
kümmern. Mit mehr als einem
Jahrhundert Erfahrung bieten wir
massgeschneiderte und wertorientierte
Lösungen für Nachhaltigkeit und
operative Exzellenz. Wir beliefern
verschiedene Branchen mit
fortschrittlichen Reinigungs- und
Hygienelösungen, die dazu beitragen,
Ressourcen zu schonen und Abfall zu
reduzieren.

Düfte für starke Gästerlebnisse Auf
massgeschneiderte Duftkonzepte für

Hotellerie und Gastronomie hat sich
das österreichische
Familienunternehmen DUFTERLEBNIS
spezialisiert. Es legt Wert auf
hochwertige Rohstoffe, individuelle
Duftmischungen, umfassende
Beratung und zuverlässigen Service.
Dies mit dem Ziel, zu positiven
Gästerlebnissen beizutragen. Denn
ein durchdachtes Duftkonzept kann ein
wichtiger Bestandteil des Marketings
sein und die Kundenbindung stärken.
DUFTERLEBNIS achtet dabei auf
Nachhaltigkeit mit umweltfreundlichen
Verpackungen und Nachfüllbehältern,
um Abfall zu vermeiden.

Seit über 75 Jahren verwandelt Duni
Mahlzeiten in besondere Momente. Mit
nachhaltigen Lösungen für den
gedeckten Tisch, Take-away und
Lebensmittelverpackungen schaffen
wir die passende Atmosphäre - ob im
Cafe, auf Festivals, bei Hochzeiten oder
unterwegs. Unsere Servietten,
Tischdekorationen, LED-
Beleuchtungslösungen und
Verpackungen verbinden Kreativität,
Funktionalität und Nachhaltigkeit. So
unterstützen wir Unternehmen dabei,
Menschen zusammenzubringen und
genussvolle Erlebnisse zu schaffen.

Good food mood - unterwegs und am
Tisch. Duni. Als zuverlässiger Partner
an mehr als einer Million
Kundenstandorten ist Ecolab der
weltweit führende Anbieter von
Technologien und Dienstleistungen in
den Bereichen Wasser, Hygiene und
Energie zum Schutz des Menschen
und lebenswichtiger Ressourcen. In
mehr als 170 Ländern bietet Ecolab
umfassende Lösungen, datenbasierte
Informationen und Dienstleistungen
vor Ort an, um die Verfügbarkeit von
sicheren Nahrungsmitteln zu fördern,
eine saubere Umwelt zu erhalten, die
Wasser- und Energienutzung zu
optimieren und die Produktivität und
Wirtschaftlichkeit seiner Kunden in
den Bereichen Lebensmittel,

Gesundheitswesen, Energie,
Gastgewerbe und Industrie zu
verbessern. Helvetikett
□ innovativ seit 1896

canto
Efc TRANSGOURMET PRODEGA
HELVETIKETT AG
Werdenstrasse 85 CH-9472 Grabs T
+41 81 552 20 20 www.helvetikett.ch
info@helvetikett.ch MERCANTOAG
Hasenmoosstrasse 31 CH-6023
Rothenburg T +41 289 21 21
www.mercanto.ch info@mercanto.ch
TRANSGOURMET/ PRODEGA
TRANSGOURMET SCHWEIZ AG
Lochackerweg 5 CH-3302
Moosseedorf T +41 31 858 48 48
www.transgourmet.ch
info@transgourmet.ch Helvetikett ist
Ihr innovativer Partner für hochwertige
Etiketten. Mit unserer langjährigen
Erfahrung und unserem Fokus auf
kundenspezifische Lösungen
optimieren wir Produktpräsentationen
und Prozesse. Unser Sortiment reicht
von dekorativen Selbstklebeetiketten
über mehrlagige Booklet-Etiketten bis
zu interaktiven Funktionsetiketten mit
Sicherheitsfeatures. Wir bieten höchste
Qualitätsstandards für jede Branche
und setzen uns aktiv für
branchenbezogene sowie soziale und
unternehmerische Nachhaltigkeit ein.
Helvetikett fördert die wirtschaftliche
Entwicklung auf umweltfreundliche
Weise.

Der Schweizer B2B-Online-Marktplatz
Mercanto unterstützt Hotellerie- und
Heimbetriebe mit einer zentralen B2B-
Einkaufsplattform für das ganze Haus.
Mit einem Login bestellen alle
Fachbereiche wie Küche, Guest
Service, Hauswirtschaft oder
Verwaltung bei nationalen und
regionalen Lieferanten. Der Marktplatz
vereint Anbieter aus Food, Non Food
und Healthcare, ermöglicht einfache
Bestellprozesse, neue
Geschäftsbeziehungen und hohe
Datensicherheit.



Transgourmet/Prodega ist das führende Unternehmen im Bereich Belieferungs- und Abholgrosshandel. Mit 31 Märkten und zehn Regionallagern garantiert das Unternehmen nicht nur eine hohe Warenverfügbarkeit, sondern auch die

Nähe zu ihren Kunden. Das Vollsortiment umfasst über 25'000 Artikel, davon 7000 Artikel aus dem Non- und Near-Food-Bereich. Von der Qualitätsbratpfanne über edle Champagnerkelche bis hin zum variantenreichen Papiersortiment ist alles dabei, was in Küche,

Hauswirtschaft und Restaurant benötigt wird. Das Angebot beinhaltet auch Papierwaren und Einweggeschirr aus nachhaltiger Produktion. ALIGRO Avenue de la Concorde 6 CH-1022 Chavannes-Renens T +41 44 732 42 30 www.aligro.ch info@aligro.ch

FALIGRO ^Diversey A SOLENIS COMPANY SUSTAINABLE GOODFOODMOOD
ECOLAB

NON-FOOD

Berufsbekleidung, Wäscherei / Tabakwaren / Tisch- und Tafelkultur / Einwegartikel

Hauptpartner







A SUSTAINABLE COMPANY



SUSTAINABLE GOODFOODMOOD



Datum: 22.09.2026



Gastrofacts
9200 Gossau
071 225 11 11
<http://www.gastrofacts.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 23,24
Fläche: 53'625 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
c37729ac-90b5-4442-bd03-587ac5de538a
Ausschnitt Seite: 4/4





Anlässe/Vereine/Fachhochschulen/Behörden, Verbände, Organisationen

CAFETIERSUISSE

Bleicherweg 54 CH-8002 Zürich T +41 44 201 67 77 www.cafetier.ch FBMA FOOD & BEVERAGE MANAGEMENT ASSOCIATION CH-8000 Zürich www.fbma.ch FCSI SCHWEIZ Brown-Boveri-Strasse 5 CH-8050 Zürich +41 79 475 10 53 www.fcsi.ch info@fcsi.ch GASTIA OLMA MESSEN ST. GALLEN Splügenstrasse 12 CH-9008 St. Gallen T +41 71 242 02 22 www.gastia.ch gastia@olma-messen.ch VEREIN GENUSS EVENTS HERISAU Hauptstrasse 94 CH-9052 Niederteufen www.genuss-welt.ch info@genuss-welt.ch [CH www.genusswelt-herisau.ch CafetierSuisse ist ein aktiver Arbeitgeberverband für alle Belange im individuellen Gastgewerbe. Als praxisnaher Verband bietet CafetierSuisse massgeschneiderte Beratung und Austausch innerhalb der Branche. Seit über 80 Jahren vertritt CafetierSuisse die Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden und Politik und setzt sich mit Kursen und Veranstaltungen für die Schweizer Kaffeekultur ein. Bei CafetierSuisse steht das Gastgewerbe immer im Mittelpunkt.

Die Food and Beverage Management Association (FBMA) ist das führende Netzwerk für Entscheider*innen aus Hotellerie, Gastronomie, Catering und der Zulieferindustrie. Seit 1981 verbindet die FBMA über 200 Mitglieder davon 46 Partner*innen, die gemeinsam Wissen teilen, Trends setzen und die Zukunft der Hospitality aktiv mitgestalten. Wer hier Mitglied ist, profitiert von exklusiven Kontakten, strategischem Austausch und inspirierenden Impulsen, immer auf Augenhöhe.

Der FCSI Schweiz ist die nationale Sektion der Foodservice Consultants Society International, dem weltweit führenden Verband der Hospitality-Industrie mit über 1300 Mitgliedern.

Dazu zählen Konzeptentwickler, Planer und Consultants. International vernetzt, fungiert der Verband als

zentrales Bindeglied zwischen Fachplanern und der Industrie.

Die Gastia hat sich als zentraler Branchentreffpunkt für die Gastronomie- und Hotelleriebranche in der Grossregion Ostschweiz und Graubünden etabliert. Vom 21. bis 23. März 2027 geht die Fach- und Erlebnismesse für Gastfreundschaft auf dem Gelände der Olma Messen St. Gallen in die fünfte Runde. Die Messe bringt Fachleute aus Gastronomie und Hotellerie zusammen, um neue Produkte und Dienstleistungen kennenzulernen, Fachgespräche zu führen und wertvolle Kontakte zu pflegen. Ergänzt wird das Messeangebot durch ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Podiumsgesprächen, Stammtischen, dem Dine & Drink Studio und weiteren Networking-Formaten.

Genusswelt Herisau: Vielfalt in kleinen Portionen Ganz im Zeichen kulinarischer Vielfalt steht die Genusswelt Herisau mit dem Food Festival im Appenzellerland. Auch dieses Jahr sind Besuchende eingeladen, eine Fülle von Zubereitungen und Geschmäckern zu entdecken und sich davon inspirieren zu lassen. Dafür werden an den Trucks und Ständen kleine Probier-Menüs angeboten, um möglichst viele der Köstlichkeiten aus der ganzen Welt testen zu können. GUSTO TRANSGOURMET/PRODEGA TRANSGOURMET SCHWEIZ AG Lochackerweg 5 CH-3302 Moosseedorf T +41 31 858 48 48 gusto.transgourmet.ch IÖJ gustowettkochen.ch IGEHO MCH Exhibitions & Events GmbH Messeplatz 10 CH-4058 Basel T +41 58 206 35 04 www.igeho.ch info@igeho.ch SCHLARAFFIA MESSE AG Felsenstrasse 16 CH-8570 Weinfelden T +41 71 626 45 02 www.schlaraffia.ch info@schlaraffia.ch SWISS CULINARY CREATORS Daniel Inauen Fürstenlandstrasse 45 CH-9000 St. Gallen T +41 78 646 78 49 www.culinary-creators.ch info@culinary-creators.ch SVG

Marktgasse 10 CH-4800 Zofingen T +41 62 745 00 04 F +41 62 745 00 02 www.svg.ch UNITED AGAINST WASTE c/o Foodways Consulting GmbH Murbacherstrasse 34 CH-4056 Basel T +41 31 331 16 16 www.united-against-waste.ch info@united-against-waste.ch MESSE LUZERN AG Horwerstrasse 87 CH-6005 Luzern www.zagg.ch info@zagg.ch Zum 22. Mal messen sich 2027 Nachwuchstalente bei «gusto», der Schweizer Meisterschaft für Kochlernernde im 2. und 3. Lehrjahr. Organisiert wird diese von Transgourmet/Prodega unter dem Patronat des Schweizer Kochverbands. Mit «gusto» setzt sich das Unternehmen für eine nachhaltige Berufsbildung und die Zukunft der Kochbranche ein. Die Finalteilnehmenden schaffen immer wieder den Sprung in die Schweizer Junioren Kochnationalmannschaft. Das Finalkochen findet am 18. März 2027 in Baden statt. Wer die Gewinner sind, wird anlässlich von «gusto27-the show» am 19. März 2027 im Congress Center Basel verkündet.

Die Igeho gilt als bedeutendste internationale Branchenplattform für Gastronomie, Hotellerie, Take-away und Care-Institutionen in der Schweiz. Als inszenierte Live-Marketing-Plattform bietet sie der Hospitality-Branche einen umfassenden Marktüberblick, interessante Networking-Möglichkeiten und neue Impulse rund um das Thema Gastfreundschaft. Das breite Angebotsspektrum wird durch ein spannendes Rahmenprogramm zu aktuellen Trends und den wichtigsten Themen der Hospitality-Industrie ergänzt.

Die nächste Igeho findet vom 13. bis 17. November 2027 in der Messe Basel statt. Herzlich willkommen an der Schlaraffia, der Wein- und Genussmesse in der Ostschweiz. Vom 11. bis 14. März 2027 präsentieren rund 130 Aussteller erlesene Spezialitäten, eine breite Auswahl an Weinen sowie Accessoires rund ums feine Essen. Hier wird jeder zum kulinarischen Feinschmecker. Lassen auch Sie sich von qualitativ



hochstehendem Wein und unzähligen Köstlichkeiten begeistern.

Die Swiss Culinary Creators sind ein nicht-gewinnorientierter Verein von Köchen und Restaurantfachleuten sowie Berufsbildnern mit Sitz in St. Gallen. Der Verein setzt sich für die Berufsbildung ein und fördert den Nachwuchs. Bei internationalen Wettbewerben testet das Kochteam die neusten Trends und Techniken aus. Die Swiss Culinary Creators bieten Firmen professionelle Unterstützung im Bereich Foodfotografie, Produktentwicklung und Kreation an. Team-Captain Urs Koller: «Das Kochteam ist nicht nur ein Hobby, sondern die Berufung, junge Fachleute mitzureissen und zu begeistern.»

Der Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie ist der grösste Schweizer Branchenverband dieses Wirtschaftszweigs. Der SVG ist der

kompetente Partner für branchenspezifische Weiterbildung (E-Learning, klassische Seminare, Inhouse-Seminare) und Networking-Events. Der Verband bietet ein starkes Kommunikationsnetz und fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche und zwischen den einzelnen Mitgliedern. Er vertritt die Interessen der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie in verschiedenen Kommissionen und befasst sich mit branchenrelevanten politischen Angelegenheiten.

Der Verein United Against Waste, UAW, ist ein Zusammenschluss der Schweizer Lebensmittelbranche. 2.8 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle entstehen jährlich in der Wertschöpfungskette der Schweizer Ernährungsbranche. Diese Lebensmittelabfälle verursachen hohe Kosten und belasten natürliche Ressourcen unnötig. Knapp 200 Mitglieder engagieren sich mit UAW

aktiv für eine Reduktion von Food-Waste entlang der gesamten Wertschöpfungskette und damit für das UN-Ziel 12.3 zur nachhaltigen Entwicklung. Mit Erfolg! Mit innovativen Ansätzen unterstützt UAW Mitglieder und Interessierte mit einem breiten Angebot. Für eine innovative und zukunftsgerichtete Branche.

Alle zwei Jahre wird die Zagg zum beliebten Treffpunkt für die gesamte Gastro- und Hotelleriebranche. Als familiäre Messe bringt die Zagg Menschen zusammen und stärkt die Verbundenheit zur Branche. Die Messe fördert den Nachwuchs, ermöglicht Wissenstransfer und begeistert mit Erlebnissen für alle Sinne. Die Zagg ist eine unverzichtbare Plattform für alle aktuellen und zukünftigen Fachkräfte der Schweizer Gastronomie und Hotellerie. Die nächste Zagg findet vom 25. bis 28. Oktober 2026 bei der Messe Luzern statt.



Gastrofacts
9200 Gossau
071 225 11 11
<http://www.gastrofacts.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 35,36
Fläche: 56'434 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
5d59e9ac-286f-401b-bc37-d346ecd4f7dc
Ausschnitt Seite: 3/6



CAFETIERSUISSE
Bleicherweg 54
CH-8002 Zürich
T +41 44 201 67 77
www.cafetier.ch



FOOD & BEVERAGE
MANAGEMENT ASSOCIATION
CH-8000 Zürich
www.fbma.ch



FCSI SCHWEIZ
Brown-Boveri-Strasse 5
CH-8050 Zürich
+41 79 475 10 53
www.fcsi.ch
info@fcsi.ch



GASTIA
OLMA MESSEN ST. GALLEN
Splügenstrasse 12
CH-9008 St. Gallen
T +41 71 242 02 22
www.gastia.ch
gastia@olma-messen.ch







Datum: 22.09.2026



Gastrofacts
9200 Gossau
071 225 11 11
<http://www.gastrofacts.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 35,36
Fläche: 56'434 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
5d59e9ac-286f-401b-bc37-d346ecd4f7dc
Ausschnitt Seite: 6/6



Agronomie: 81 neue Bachelor und 27 neue Master

01.10.2026

An der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften in Zollikofen BE wurden 81 Bachelor-Diplome in Agronomie und 27 Master-Diplome in Agricultural Science übergeben. Hier finden Sie die Namen der Diplomierten.

Die Diplomierten der Vertiefungsrichtung Nutztierwissenschaften.

Eröffnet wurde die Diplomfeier von Roland Stähli, Leiter Lehre, Ute Seeling, Direktorin der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (Hafl), und Sven Grossrieder, Studiengangsleiter Agronomie. «Die Produktion von Lebensmitteln aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und das Gesehene kritisch zu reflektieren, ist schlussendlich das, was das Studium an der Hafl ausmacht», sagte Grossrieder bei seiner Begrüssung.

An der Hafl konnten 133 Absolventinnen und Absolventen ihr Bachelor-Diplom entgegennehmen. 81 schlossen das Studium in Agronomie ab, 29 in Lebensmittelwissenschaften und 23 in Waldwissenschaften. Von den 81 Agronomie-Absolventinnen und -Absolventen hatten 30 die Vertiefung Nutztierwissenschaften gewählt, 26 entschieden sich für Pflanzenwissenschaften und Ökologie, 14 für Agrarwirtschaft, 8 für internationale Landwirtschaft und 3 für Pferdewissenschaften.

Ein Blick zurück

Bevor die Diplome übergeben wurden, richtete Leandra Guindy, Leiterin Bildung und Beratung am Ebenrain-Zentrum, das Wort an die Absolventinnen und Absolventen. Guindy hat selbst an der Hafl ein Bachelor- und später ein Masterstudium abgeschlossen. «Das Studium an der Hafl war eine wunderbare und lehrreiche Zeit, die mir in bester Erinnerung bleibt», sagte sie. Aus ihrer Studienzeit nehme sie verschiedene Erfahrungen mit. «Ich habe gelernt, Zusammenhänge zu verstehen, Probleme selbstständig anzugehen und mir das Wissen zu erarbeiten, das ich für eine Lösung brauche», erklärte Guindy.

Gleichzeitig habe sie gelernt, unterschiedliche Sichtweisen einzubeziehen, gemeinsam mit anderen nach Lösungen zu suchen und das Gelernte so anzuwenden, dass es auch in der Praxis funktioniere. Auch die Kontakte während des Studiums seien für ihren weiteren Weg wichtig gewesen. Sie habe ein wertvolles Netzwerk in der Landwirtschaftsbranche sowie Freundschaften gewonnen, die auch nach dem Studium Bestand hätten.

Nach ihrer Ausbildung ergaben sich für Guindy neue berufliche Möglichkeiten. Seit drei Jahren leitet sie die Abteilung Bildung und Beratung des Ebenrain-Zentrums und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Die heutigen Absolventinnen und Absolventen würden in eine sich verändernde Berufswelt eintreten. Sie sei jedoch überzeugt, dass die Absolventinnen und Absolventen mit dem an der Hafl erworbenen Wissen gut auf diese Berufswelt vorbereitet seien. «Nun kommt ihre Chance, sich dort einzubringen, wo sie Veränderung als nötig erachten.»

Vertiefungsrichtung Pflanzenwissenschaften und Ökologie.

Vertiefungsrichtung internationale Landwirtschaft.

Vertiefungsrichtung Agrarwirtschaft.

Vertiefungsrichtung Pferdewissenschaften.

Auszeichnungen zum Abschluss

Nach der Übergabe der 81 Bachelor-Diplome wurde Lea Engler für die Bestleistung im BSc Agronomie und Patrick Haldimann für den besten Bachelor-Abschluss geehrt.

Zum Abschluss hielt Vincent Vuilliamenet aus Savagnier NE die traditionelle Rede der Studierenden und liess damit die Diplomfeier ausklingen.

Bestleistung Agronomie, Lea Engler

Die Namen der Bachelor- und Master-Diplomierten in Agronomie Bachelor of Science BFH in Agronomie. Vertiefung Agrarwirtschaft: Lukas Dominik Abt, Brittnau AG; Corvin Kilian Barmettler, Beinwil (Freiamt) AG; Diane Marie Delachaux, Anzère VS; Andrea Furrer, Hasle LU; Laura Hasler, Schupfart AG; Gian Hitz, Churwalden GR; Till Hurschler, Engelberg OW; Jessica Bettina Isabella Kathriner, Selzach SO; Thomas Mani, Latterbach BE; Nadine Marti, Scheunen BE; Jérôme Gyula Ramuz, Corcelles-le-Jorat VD; Muriel Kim Reimers, Muri bei Bern BE; Dunja Anina Schär, Bettenhausen BE; Pascal Urs Studer, Schüpfheim LU.

Vertiefung Pferdewissenschaften: Romain Fuhrer, Bevaix NE; Virginie Natacha Richoz, Cerniat FR; Jasmine Roubaty, Mariahilf FR.

Vertiefung internationale Landwirtschaft: Jael Sara Anderegg, Langenthal BE; Johanna Sophie Bischof, Düringen FR; Rhianna Cécilia Brahier, Les Enfers JU; Chiara Bruni, Weinfelden TG; Julia Grüter, Ruswil LU; Esther Meier, Dicken (Degersheim) SG; Annina Schweizer, Davos Wolfgang GR; Janina Leana Zbären, Steffisburg BE.

Vertiefung Nutztierwissenschaften: Elena Amrein, Grosswangen LU; Louanne Bach, Carrouge VD; Giona Aldebaran Berardi, Breno TI; Adeline Berthoud, Semsales FR; Jenny Bossert, Altbüron LU; Meret Lea Dreier, Rüti b. Lyssach BE; Coralie Christine Dumas, Villariaz FR; Anna Marguerite Elmiger, Ermensee LU; Lea Engler, Saas im Prättigau GR; Alena Feuerstein, Österreich; Paula Brigitte Geiling, Deutschland; Reto Hehlen, Oey BE; Sirin-Valérie In-Albon, Merlischachen SZ; Sarah Klausner, Herlisberg LU; Christine Heidi Kramer, Gams SG; Guillaume Oberson, Mézières FR; Nicolas Xavier Oberson, La Tour-de-Trême FR; Oriane Philipona, Echarlens FR; Alissia Piller, Rechthalten FR; Jonas Portmann, Schüpfheim LU; Carla Valentine Rey, Châbles FR; Sonja Anna Schnellmann, Wangen SZ; Tara Cora Sprecher, Bern BE; Annkathrin Tachtler, Sachseln OW; Emely Domenica Windlin, Kerns OW; Gaudenz Manuel Woker, Erlach BE; Celina Wolfisberg, Ferkrieden AG; Valérie Würigler, Frasses FR; Nadine Zumofen, Selkingen VS.

Vertiefung Pflanzenwissenschaften und Ökologie: Dominic Lucien Aeby, Posieux FR; Tirza Patrizia Bauer, Eglisau ZH; Stefan Böhnner, Entlebuch LU; Leah Elsässer, Bubendorf BL; Erin Friedrich, Sarnen OW; Luc Gaillet, Mur (Vully) FR; Simon Lionel Goretta, Autavaux FR; Patrick Haldimann, Thierachern BE; Marion Kim Anh Harnist, France; Philippe Frédéric Hebeisen, Hofwil BE; Marvin Markus Huber, Buttisholz LU; Yann Isler, Urtenen-Schönbühl BE; Killian Leuba, Montmollin NE; Sascha Liechti, Lauperswil BE; Clément Simon Lüscher, Bern BE; Joey Menu, La Brévine NE; Florian Noël, Vuissens FR; Donato Pelliccia, Rhäzüns GR; Johannes Perritaz, Rochefort NE; Luca Raboud, Courrendlin JU; Ladina Rufibach, Fraubrunnen BE; Tom Savary, Vers-chez-Perrin VD; Juliette Flore Séverine Schaller, Belfaux FR; Vincent Vuillomenet, Savagnier NE; Jimmy Thomas Zellweger, Fex GR; Jolanda Zürcher, Bolligen BE.

Preisträgerinnen und Preisträger: Bestleistung BSc Agronomie, Preis der Fenaco-Genossenschaft: Lea Engler.

Gesamt-Bestleistung Bachelorabschluss: Preis der Alumni BFH-Haft: Patrick Haldimann.

Master of Science BFH in Life Sciences. Vertiefung Agricultural Science: Abdel Rahman Abdulsatar, Köniz BE; Abdoulaye Marwa, St. Ursen FR; Marie Biselx, Conthey VS; Chantal Bossi, Bern; Louis Antoine Brand, Chêne-Pâquier VD; Céline Brodard, Bulle FR; Gabriel François Dessiex, Begnins VD; Monika Freiburghaus, Wünnewil FR; Sara Cristina Gasser, Liebefeld BE; Ahou Marie Ella Gbla, Côte d'Ivoire; Chimaobi Beckley Iroka, Ortschaften BE; Fariha Kamaluddin, Oberrieden ZH; André Kientega, Moosseedorf BE; Alice Emilienne Landeau, Sornard VS; Christian Georg Christoph Lichtenberg, Deutschland; Julius Alexander Nickl, Deutschland; Maria José Oetiker, Biberist SO; Myriam Outayek, St. Gallen SG; Rahul Rahul, India; Mirjam Katharina Johanna Rieger, Deutschland; Norina Schöni, Thun BE; Ursula Stüdi, Birgisch VS; Lynn Cécile Suter, Felsberg GR; Ursula Maria Tries, Deutschland; Basile Thégonnec Veuthey, Martigny VS; Meret Linn Hannah Walz, Bern BE; Niklaus Andreas Yang, Bern BE.

Bestleistung Gesamt, Patrick Haldimann

Datum: 01.10.2026

Schweizer Bauer

Online-Ausgabe

[schweizerbauer.ch](https://www.schweizerbauer.ch/)

3000 Bern 6

031/ 330 95 33

<https://www.schweizerbauer.ch/>

Medienart: Online

Medientyp: Fachmedien

Page Visits: 950'000



Webansicht

Auftrag:

1084658

Themen-Nr.:

862006

Referenz:

0a96e914-bf48-4700-bc47-80998349984b

Ausschnitt Seite: 3/3



Lokalpolitik

Wer regiert die Agglo Bern?

28.09.2026 Jürg Steiner / Hauptstadt

Hier finden Sie den aktualisierten Überblick über Personen und Parteien, die in der Stadt Bern und den umliegenden Gemeinden den Ton angeben.

Von aussen gesehen wirkt die Agglomeration Bern wie ein politisches Biodiversitätsreservoir. Die Vielfalt der politischen Machtausübung, oft mit Ortsparteien der Marke Eigenbau, ist eindrücklich. Einst galt die Faustregel: Die politisch sehr linke Stadt Bern ist umgeben von einem Speckgürtel bürgerlich dominierter Agglomerationsgemeinden. Dieses Bild verändert sich: Rot-Grün wird ausserhalb der Stadt stärker. Die «Hauptstadt» beobachtet neben der Stadt die 12 direkt an sie angrenzenden Gemeinden sowie fünf zusätzliche Gemeinden im eher urban geprägten östlichen und nördlichen Teil der Agglomeration (Bolligen, Belp, Münchenbuchsee, Moosseedorf, Stettlen). Zwei wichtige Merkmale der politischen Landkarte der Agglo Bern: Parteienstärke: Nimmt man die Mandate in den Gemeindereregierungen zum Massstab, halten sich SVP und SP mit je rund 30 Sitzen praktisch die Waage. Drittstärkste Kraft ist die FDP mit 14 Mandaten, dahinter die Grünen mit deren 11. Gender Gap: 2024 ist Marieke Kruit (SP) in Bern triumphal zur ersten Stadtpräsidentin gewählt worden. Damit ist sie eine Ausnahme. In den 17 Gemeinden um die Stadt gibt es nur zwei Gemeindepräsidentinnen – Tanja Bauer (SP) in Köniz und Marlise Gerteis (SVP) in Neuenegg. Auch auf den rund 120 Gemeinderatssitzen um Bern sind die Männer klar in der Mehrheit. Sie besetzen knapp zwei Drittel der Sitze. In fünf Gemeindereregierungen (Bern, Köniz, Muri, Ostermundigen, Bolligen) sind die Frauen in der Mehrheit. Hier finden Sie den stets aktualisierten Überblick über Mehrheitsverhältnisse, Menschen und Parteien in alphabetischer Reihenfolge der Gemeinden.

Seit den Wahlen 2024 hat die Belper Gemeindereregierung eine bürgerliche Mehrheit. Bis Ende 2024 wurde Belp von drei SVPlern, drei SPLern und einer GLP-Vertretung als Zünglein an der Waage regiert. Doch GLP und SP haben einen Sitz verloren, dafür sind nun FDP und Mitte mit je einem Herrn Müller vertreten. Und Präsident der bürgerlichen Regierung wurde ein SPLer. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP Gemeinderat: Stefan Neuenschwander (GP, SP), Kristin Arnold Zehnder (SP), Thomas Walther (SVP), Hans Peter Iseli (SVP), Jean-Michel Wirth (SVP), Patrick Müller (FDP), Markus Müller (Mitte). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Bolligen behält auch nach den Wahlen im November 2024 wie Muri, Ostermundigen und die Stadt Bern eine Frauenmehrheit – obschon Lilianna Eggimann (SP) abgewählt wurde. Ihren Sitz übernimmt Geo Taglioni (GLP). Das Amt des Gemeindepräsidenten hat mit René Bergmann (Mitte) ein Mann inne. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 1 Mitte, 1 GLP, 1 SP, 1 Grüne. Gemeinderat: René Bergmann (GP, Mitte), Christoph Frech (FDP), Petra Zimmermann (FDP), Marianne Zürcher (SVP), Geo Taglioni (GLP), Carmen Dölle (SP), Catherine Meyer (Grüne). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Das einst bürgerliche Bremgarten ist seit 2023 von einer rot-grünen Mehrheit regiert. Die Gemeinde ist stark betroffen von wachsendem Individualverkehr aus anderen Regionsgemeinden, zum Beispiel wegen des Naherholungsgebiets Zehendermätteli. Deshalb will der Gemeinderat in der laufenden Legislatur die Parkierungsproblematik anpacken. Wahlen: 2027 Sitzverteilung Regierung: 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 3 SP, 1 Grüne. Gemeinderat: Andreas Schwab (GP, SP), Thomas Stadler (GLP), Ursula Weber (SVP), Kevin Zeh (SP), Stephan Flückiger (FDP), Stefan Geiser (SP), Brigit Baumberger (Grüne). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Das gibt es nur in Frauenkappelen: Parteilose Politikerinnen und Politiker geben den Ton an. Sechs der sieben aktuellen Gemeinderatsmitglieder gehören keiner Partei an – und müssten damit Garanten sein für unideologische, sachliche Entscheide. Wahlen: 2027 Sitzverteilung Regierung: 6 parteilos, 1 SVP. Gemeinderat: Marc Wytenbach (parteilos, GP), Daniel Schneider (parteilos), Vincent Bernasconi (parteilos), Stefan Wüthrich (SVP), Martin Loser (parteilos), Tobias Straub (parteilos, ab 1. Juli 2024, ersetzt den verstorbenen Daniel Lehmann), Natalie Blaser (parteilos). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Ittigen sticht aus den Agglomerationsgemeinden um die Stadt Bern dreifach heraus. Erstens: In Ittigen befindet sich der Hauptsitz der Swisscom. Deshalb ist in Ittigen der Steuerfuss zwar tief (1,33 Punkte), liegt aber wieder deutlich über demjenigen von Muri (1,14). Zweitens: In Ittigen leben viele Sozialhilfeempfänger. Die Sozialhilfequote liegt gemäss einer aktuellen Analyse mit 7,8 Prozent deutlich über derjenigen der Stadt Bern (5 Prozent) und auch leicht höher als Ostermundigen (7,1 Prozent). Drittens: Politisch dominiert in Ittigen eine Partei Marke Eigenbau. Die Bürgervereinigung

Ittigen (BVI) hat im siebenköpfigen Gemeinderat bis 2024 vier Sitze belegt, die absolute Mehrheit. Die BVI ist ein Zusammenschluss bürgerlich gesinnter Menschen, ein Teil von ihnen gehört auch den Parteien FDP oder GLP an. Seit 2025 ist die BVI nicht mehr so dominant. Sie hat bei den Gemeindewahlen Ende 2024 einen Sitz an die Mitte verloren – sozusagen an eine alte Bekannte. Simone Stöcklin war seit 2023 BVI-Gemeinderätin. Als die Partei nicht sie, sondern Thomas Stauffer als Kandidaten für das Gemeindepräsidium bestimmte, verliess Stöcklin mit ihren Parteikolleginnen und -kollegen die BVI. Sie wollte für die Mitte Gemeindepräsidentin werden. Das misslang zwar, aber sie behält ihren Sitz im Gemeinderat, neu für Mitte. Ein kleiner Coup gelang Josua Zurbuchen. Der EVP reicht es sehr selten zum einem Exekutivamt, in der Agglo Bern hat einzig Münchenbuchsee eine EVP-Gemeinderätin. Bei den Wahlen 2024 warf Zurbuchen in Ittigen die SVP aus der Gemeinderegierung. Der Gemeindepräsident ist die einflussreichste Figur in der Ittigger Politik. Während die sechs Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ein kleines Teilzeitpensum innehaben, ist das Präsidium ein 100-Prozent-Job. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 BVI, 1 Mitte, 1 SP, 1 Grüne, 1 EVP. Gemeinderat: Thomas Stauffer (BVI, GP), René Hug (SP), Simone Stöcklin (Mitte), Andreas Mäder (BVI), Monika Rüttimann-Christen (BVI), Katharina Meyer (Grüne), Josua Zurbuchen (EVP). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Klassische, bürgerlich dominierte Agglomerationsgemeinde. Bei den Wahlen 2024 griff ein rot-grünes Bündnis die aktuellen Mehrheitsverhältnisse an und bestätigte zwei linke Sitze. Im zweiten Wahlgang um das Gemeindepräsidium hatte aber Laura Rossi (Kehrsatz links der Mitte) gegen Christoph Läderach (FDP) keine Chance. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 2 Kehrsatz links der Mitte. Gemeinderat: Christoph Läderach (GP, FDP), René Walker (FDP), Roland Geiger (SVP), Laura Rossi (Kehrsatz links der Mitte), Judith Meister (Kehrsatz links der Mitte). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Bei den Wahlen im September 2026 kam es zu einer aussergewöhnlichen Sitzverschiebung: Die Grünen holten auf Kosten der SP einen zweiten Sitz im Gemeinderat. Diese Rochade im rot-grünen Lager kam zustande, weil die SP keine Kandidierenden fand und nicht mit einer eigenen Liste zu den Wahlen antrat. Korrekt heissen die Grünen in Kirchlindach Freie Grüne. Sie entstanden in den 1980er-Jahren als Bürgerforum. Ihre Vetreterin Kathy Hänni vom Biohof Heimenhaus sass von 2003 bis 2012 für die Grünen im Grossen Rat. Tochter Olga Hänni gelang nun der Sprung in den Lindacher Gemeinderat. Wahlen: 2030 Sitzverteilung Regierung: Je 1 SVP, FDP, GLP, SP, Grüne. Ab 1.1.2027: 2 Grüne, 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP. Gemeinderat: Adrian Müller (GP, FDP), Stephan Wüthrich (GLP), Peter Tschanz (SVP), Andrea Walther (SP), Heinz Palecek (Grüne). Ab 1.1.2027: Adrian Müller (GP, FDP), Stephan Wüthrich (GLP), Peter Tschanz (SVP), Ursula Tschannen Michel (Grüne), Olga Hänni (Grüne). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Mit 40'000 Einwohnenden hat Köniz das Gewicht einer Stadt. Politisch liegen die Verhältnisse aber etwas anders als in der Stadt Bern. Die fünfköpfige Regierung ist nach einer Art Zauberformel zusammengesetzt: Die fünf grössten Parteien (SP, Grüne, GLP, FDP, SVP) belegen je einen Sitz. Diese hat sich bei den Gemeindewahlen 2025 bestätigt. Anstelle der zurücktretenden Hansueli Pestalozzi (Grüne), Hans-Peter Kohler (FDP) und Christian Burren (SVP) sind seit Anfang 2026 Dominique Bühler (Grüne), Dominic Amacher (FDP) und Kathrin Gilgen (SVP) im Gemeinderat. In der Könizer Regierung gibt es zudem neu eine Frauenmehrheit. Wahlen 2029 Sitzverteilung Regierung: 1 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 1 SP, 1 Grüne. Gemeinderat: Tanja Bauer (GP, SP), Dominique Bühler (Grüne), Thomas Marti (GLP), Dominic Amacher (FDP), Kathrin Gilgen (SVP). Parlament (40 Sitze): 8 SVP, 5 FDP, 5 GLP, 2 EVP, 2 Mitte, 11 SP, 7 Grüne.

Interessanter Fall: Moosseedorf hat keine rot-grüne Mehrheit, aber die seit den Wahlen 2024 drei SPler bilden mit der Ortspartei FOM eine Mitte-links-Mehrheit. Ein Kuriosum: Beim Wahlkampf ums Gemeindepräsidium unterstützte die SVP den SPler Stefan Meier gegen den Kandidaten der Ortspartei. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 FOM (Ortspartei), 3 SP plus. Gemeinderat: Stefan Meier (GP, SP), Christa Kolden (SP), Simon Endes (SP), Barbara Pulfer (FOM), Michael Utiger (SVP), Martin Häberli (SVP), Thomas Bütikofer (SVP). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Bei den Wahlen 2024 hat die SVP die absolute Mehrheit im Gemeinderat verloren. Sie musste einen Sitz an die FDP abgeben. Die ländliche Standortgemeinde des sich im Rückbau befindenden Kernkraftwerks, zu der die Dörfer Rosshäusern, Allenlütten, Gümnen und Juchlishaus gehören, bleibt klar bürgerlich dominiert. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP. Gemeinderat: Andreas Menzi (GP, SVP), Gabriele Leuenberger-Patzen (SVP), Christian Tschanz (SVP), Lukas Bühlmann (SP), Susanne Oehler (SP), Jan Niklas Mäder (Mitte), André Fasnacht (FDP). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Eher selten: ein EVP-Sitz in einer Gemeinderegierung. In Münchenbuchsee bildet die EVP das Zünglein an der Waage zwischen Bürgerlichen und Rot-Grünen, auch nach den Wahlen im November 2024. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 EVP, 2 SP, 1 Grüne (GFL). Gemeinderat: Manfred Waibel (GP, SVP), Annegret Hebeisen (SVP), Michel Gyax (SVP), Therese Rohrer (EVP), Patrick Imhof (SP), Eva Häberli Vogelsang (SP), Peter Stucki (GFL). Parlament (40 Sitze): 1 EDU, 14 SVP, 3 FDP, 3 EVP, 13 SP, 6 GFL.

Die Stimmberechtigten von Muri haben sich 2024 für einen Personalwechsel entschieden. Der erst seit gut einem Jahr amtierende Gemeindepräsident Stephan Lack (FDP) wurde abgewählt. Neuer Gemeindepräsident ist der Berufsschiedsrichter Jan Köbeli (SP). Köbeli machte 2616 Stimmen, Lack 2485. Die Wahlbeteiligung lag bei 56 Prozent. Bei der Wahl von Gemeinderat und Parlament sind die politischen Kräfteverhältnisse unverändert geblieben. Die SP hat das Gemeindepräsidium gewonnen, Karin Künti (SP) verlor aber ihren Gemeinderatssitz. Anstelle von Stephan Lack schaffte die junge, aber trotzdem erfahrene FDP-Parlamentarierin Laura Bircher den Sprung in die Regierung. Im Parlament gewann die SP zwei Sitze, allerdings auf Kosten der Grünen, womit die Balance unverändert bleibt. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 1 SVP, 2 FDP, 2 Forum, 1 SP, 1 Grüne Gemeinderat: Jan Köbeli (GP, SP), Carole Klopstein (Grüne), Bernhard Häuselmann (Forum), Gabriele Siegenthaler Muinde (Forum), Christa Grubwinkler (FDP), Laura Bircher (FDP), Markus Bärtschi (SVP). Parlament (40 Sitze): 5 SVP, 14 FDP, 1 JF, 1 EVP, 8 Forum, 8 SP, 3 Grüne.

Bei den Wahlen 2024 schafften alle Bisherigen die Wiederwahl. Der Gemeinderat bleibt, wie er schon die letzten vier Jahre zusammengesetzt war: Dezidiert bürgerlich. Grüne oder Grünliberale haben es bisher nicht in Neueneggs Regierung geschafft. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 FDP, 1 Mitte, 2 SP Gemeinderat: Marlise Gerteis-Schwarz (GP, SVP), Andrea Taboada (SP), Michael Beer (FDP), Roger Bula (SP), Petra Freiburghaus (SVP), Simon Ruch (SVP), Susanne Spycher (Mitte) Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Die Wahlen von 2024 in Regierung und Parlament ergaben ein Resultat von absoluter Stabilität. Der schon im Sommer still gewählte Gemeindepräsident Thomas Iten (parteilos) steht in seiner vierten Amtszeit. Emsale Selmani (SP) schaffte den Sprung in den Gemeinderat, sie ersetzt Parteikollegin Maya Weber. Im Parlament kam es zu minimalen Verschiebungen: Die Mitte schnappte der FDP einen Sitz weg, die Grünen der SP. Die Konstellation mit drei praktisch gleich grossen Blöcken (bürgerlich, Mitte, links) blieb konstant. Wahlen 2028 Sitzverteilung Regierung: 2 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 1 parteilos, 2 SP Gemeinderat: Thomas Iten (GP, parteilos), Aliki Panayides (SVP), Emsale Selmani (SP), Melanie Gasser (GLP), Gerardo Grasso (FDP), Bettina Fredrich (SP), Hans Wipfli (SVP). Parlament (40 Sitze): 9 SVP, 3 FDP, 4 Mitte, 3 EVP, 6 GLP, 11 SP, 3 Grüne, 1 Piraten. Ab 2025: 9 SVP

Bürgerliche Ausrichtung in der Gemeinderegierung von Stettlen. Wahlen: 2027 Sitzverteilung Regierung: 2 FDP, 2 GLP, 2 parteilos, 1 SP Gemeinderat: Christian Kaderli (GP, GLP), Markus Bieri (parteilos), Susanne Haudenschild (GLP), Sandra Knopp Pisi (parteilos), André Lehmann (SP), Andrea Pfarrer (FDP), Edouard Winzenried (FDP) Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Die Wahlen in Wohlen im Herbst 2025 haben eine handfeste Überraschung gebracht: Die Grünen, die noch 2021 auf einen zweiten Sitz aspiriert und eine rot-grüne Mehrheit angestrebt hatten, verloren ihren einzigen Sitz. Die Bisherige Maria Iannino Gerber konnte wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten. An der ausgeglichenen Machtaufteilung zwischen Rechts und Links änderte sich aber nichts. Der Sitz der Grünen wechselte zu SPplus, die nun dreifach im Gemeinderat vertreten ist. A propos SPplus: Sie ist eine Wohleiner Eigenkreation. Vor gut 40 Jahren wurde der heutige Kabarettist Bänz Friedli als jüngster Gemeinderat der Schweiz für die «Offene Liste» in den Wohleiner Gemeinderat gewählt. Später fusionierte die «Offenen Liste» mit der SP, aber nicht alle Zugänge wollten auch in die SP des Kantons Bern eintreten. Bis heute gehört rund ein Viertel der SPplus-Mitglieder nicht zur SP. Die Identifikationsfigur der SPplus ist Gemeindepräsident Bänz Müller, der seine vierte Amtszeit absolviert. Wahlen: 2029 Sitzverteilung Regierung: 2 SVP, 1 FDP, 1 GLP, 3 SPplus Gemeinderat: Bänz Müller (GP, SP plus), Michelle Hufschmid-Lim (SPplus), Franziska Bühler (SPplus), Christophe Kauer (GLP), Andreas Remund (SVP), Monika Hutmacher-Blaser (SVP), Claude Vuffray (FDP). Kein Parlament: Gemeindeversammlung

Zollikofens Stimmberechtigte haben 2024 im Zeichen der Stabilität gewählt. Die siebenköpfige Regierung, angeführt von Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP), wurde in globo bestätigt. Bichsel steht wie Thomas Iten in Ostermundigen in seiner bereits vierten Amtszeit. Für einen SVpler eher untypisch sieht Bichsel in der Klimapolitik eine prioritäre Herausforderung. Interessantes Detail: In Zollikofen (wie auch in Münchenbuchsee) haben die Grünen den traditionellen Namen Grüne Freie Liste (GFL) beibehalten. Aber anders als in der Stadt gibt es nicht noch ein Grünes Bündnis, alle Zollikofer Grünen politisieren in der GFL. Wahlen: 2028 Sitzverteilung Regierung: 3 SVP, 1 Mitte, 2 SP, 1 Grüne Gemeinderat: Daniel Bichsel (GP, SVP), Mirjam Veglio (SP), Peter Bähler (SVP), Markus Burren (SVP), Ratheeshan Gunaratnam (SP), Martin Köchli (Mitte), Edi Westphale (Grüne) Parlament (40 Sitze): 10 SVP, 5 FDP, 2 Mitte, 1 EVP, 4 GLP, 10 SP, 7 GFL

Marieke Kruit (SP) ist die erste Berner Stadtpräsidentin. Sie verdrängte Amtsinhaber Alec von Graffenried (GFL) diskussionslos als Stapi, dieser rettete aber seinen Sitz im Gemeinderat knapp und übernahm die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE). Das Rot-Grün-Mitte-Bündnis, das aus SP, Grünem Bündnis und der Grünen Freien Liste (GFL) besteht bestätigte bei den Wahlen 2024 die 4:1-Dominanz gegenüber den Bürgerlichen, die mit Melanie Mettler (GLP)

trotz breitem Wahlbündnis nur einen Sitz holten. Wahlen: 2028. Sitzverteilung Regierung: 1 GLP, 1 GFL, 2 SP, 1 GB. Gemeinderat: Marieke Kruit (GP, SP), Alec von Graffenried (GFL), Matthias Aebischer (SP), Ursina Anderegg (GB), Melanie Mettler (GLP). Stadtrat (80 Sitze): 6 SVP, 8 FDP, 5 Mitte, 8 GLP, 26 SP, 1 Juso, 10 GB, 7 GFL, 3 JA!, 2 AL, 1 PdA, 1 Tier im Fokus

Sitzt einer rot-grünen Regierung vor: Andreas Schwab, Gemeindepräsident von Bremgarten. Quelle: Jonathan Liechti



Kämpfte in Kehrsatz vergeblich ums Gemeindepräsidium: Laura Rossi. Quelle: Danielle Liniger



Tanja Bauer, Gemeindepäsidentin von Köniz.Quelle: Manuel Lopez



Überraschende Abwahl vom Muriger Gemeindepräsidium: Stephan Lack. Quelle: Daniel Bürgin



Thomas Iten, als Mundiger Gemeindepräsident in seiner vierten Amtszeit. Quelle: Jana Leu



Bänz Müller, im November 2025 wiedergewählter Gemeindepräsident von WohlenQuelle: Danielle Liniger



Herausforderungen Klima und Siedlungsentwicklung: Daniel Bichsel, Gemeindepräsident von Zollikofen.Quelle: Pascale Amez



Marieke Kruit, Berner Stadtpräsidentin ab 2025.Quelle: Manuel Lopez



Gemeindepräsidenten sind in der Region Bern meistens MännerQuelle: Silja Elsener